

termRexx-deutsch

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> termRexx-deutsch		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		December 8, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	termRexx-deutsch	1
1.1	termRexx-deutsch.guide	1
1.2	termRexx-deutsch.guide/Neuigkeiten	2
1.3	termRexx-deutsch.guide/term_und_ARexx	2
1.4	termRexx-deutsch.guide/Befehlsausführung	3
1.5	termRexx-deutsch.guide/Abbrechen_eines_Befehls	5
1.6	termRexx-deutsch.guide/Befehle	6
1.7	termRexx-deutsch.guide/ACTIVATE	11
1.8	termRexx-deutsch.guide/ADDITEM	11
1.9	termRexx-deutsch.guide/BAUD	13
1.10	termRexx-deutsch.guide/BEEPSCREEN	14
1.11	termRexx-deutsch.guide/CALLMENU	14
1.12	termRexx-deutsch.guide/CAPTURE	15
1.13	termRexx-deutsch.guide/CLEAR	16
1.14	termRexx-deutsch.guide/CLEARSCREEN	16
1.15	termRexx-deutsch.guide/CLOSE	17
1.16	termRexx-deutsch.guide/CLOSEDEVICE	18
1.17	termRexx-deutsch.guide/CLOSEREQUESTER	18
1.18	termRexx-deutsch.guide/DEACTIVATE	19
1.19	termRexx-deutsch.guide/DELAY	19
1.20	termRexx-deutsch.guide/DIAL	20
1.21	termRexx-deutsch.guide/DUPLEX	21
1.22	termRexx-deutsch.guide/EXECTOOL	22
1.23	termRexx-deutsch.guide/FAULT	22
1.24	termRexx-deutsch.guide/GETATTR	23
1.25	termRexx-deutsch.guide/GETCLIP	24
1.26	termRexx-deutsch.guide/GOONLINE	25
1.27	termRexx-deutsch.guide/HANGUP	26
1.28	termRexx-deutsch.guide/HELP	26
1.29	termRexx-deutsch.guide/OPEN	27

1.30	termRexx-deutsch.guide/OPENDEVICE	28
1.31	termRexx-deutsch.guide/OPENREQUESTER	28
1.32	termRexx-deutsch.guide/PARITY	29
1.33	termRexx-deutsch.guide/PASTECLIP	30
1.34	termRexx-deutsch.guide/PRINT	30
1.35	termRexx-deutsch.guide/PROCESSIO	31
1.36	termRexx-deutsch.guide/PROTOCOL	32
1.37	termRexx-deutsch.guide/PUTCLIP	32
1.38	termRexx-deutsch.guide/QUIT	33
1.39	termRexx-deutsch.guide/READ	34
1.40	termRexx-deutsch.guide/RECEIVEFILE	35
1.41	termRexx-deutsch.guide/REDIAL	36
1.42	termRexx-deutsch.guide/REMITTEM	36
1.43	termRexx-deutsch.guide/REQUESTFILE	37
1.44	termRexx-deutsch.guide/REQUESTNOTIFY	39
1.45	termRexx-deutsch.guide/REQUESTNUMBER	39
1.46	termRexx-deutsch.guide/REQUESTRESPONSE	40
1.47	termRexx-deutsch.guide/REQUESTSTRING	41
1.48	termRexx-deutsch.guide/RESETSCREEN	42
1.49	termRexx-deutsch.guide/RESETSTYLES	42
1.50	termRexx-deutsch.guide/RESETTEXT	43
1.51	termRexx-deutsch.guide/RESSETTIMER	43
1.52	termRexx-deutsch.guide/RX	44
1.53	termRexx-deutsch.guide/SAVE	44
1.54	termRexx-deutsch.guide/SAVEAS	45
1.55	termRexx-deutsch.guide/SELECTITEM	46
1.56	termRexx-deutsch.guide/SEND	46
1.57	termRexx-deutsch.guide/SENDBREAK	47
1.58	termRexx-deutsch.guide/SENDFILE	48
1.59	termRexx-deutsch.guide/SETATTR	49
1.60	termRexx-deutsch.guide/SPEAK	50
1.61	termRexx-deutsch.guide/STOPBITS	50
1.62	termRexx-deutsch.guide/TEXTBUFFER	51
1.63	termRexx-deutsch.guide/TIMEOUT	51
1.64	termRexx-deutsch.guide/TRAP	52
1.65	termRexx-deutsch.guide/WAIT	52
1.66	termRexx-deutsch.guide/WINDOW	53
1.67	termRexx-deutsch.guide/Attribute	54
1.68	termRexx-deutsch.guide/Gesucht!	72
1.69	termRexx-deutsch.guide/Index	72

Chapter 1

termRexx-deutsch

1.1 termRexx-deutsch.guide

'term' - Ein Terminalprogramm für Amiga Computer

Copyright © 1990-1995 Olaf Barthel, alle Rechte vorbehalten

Es ist gestattet, Kopien dieser Anleitung zu erstellen und zu verbreiten, sofern der Inhalt unverändert bleibt oder Veränderungen mit dem Autor abgesprochen sind.

Es wird keinerlei Gewährleistungspflicht für die vollständige Funktionsfähigkeit des in diesem Dokument beschriebenen Programmes übernommen. Sie nutzen dieses Programm auf eigenes Risiko.

Das Programm 'term' und die mit ihm empfangenen/versandten Daten dürfen weder mittelbar, noch unmittelbar eingesetzt werden:

1. Zur Konstruktion, Entwicklung, Herstellung und Erprobung von Waffen und Waffensystemen aller Art.
2. Zur Konstruktion, Errichtung, Herstellung oder Betreiben folgender Anlagen, deren Teilbereiche die chemische Verarbeitung von radioaktivem Material oder Spaltmaterial, die Herstellung von schwerem Wasser, die Spaltung von Isotopen bei spaltbarem und radioaktivem Material, oder die Herstellung von Atomreaktorbetriebsstoff einschließen.
3. Zur Ausbildung von Personen für die vorstehenden Zwecke.

Außerdem ist es verboten, den Autor für einen kleinkarierten Dogmatiker zu halten, der seinen potentiellen Kunden verbietet, beispielsweise Killer-Mutanten vom Mars Wasserstoffbombenkonstruktionsunterlagen zu übertragen, oder sich über die Notwendigkeit des vorausgehenden Satzes zu wundern.

Neuigkeiten	Die neue ARexx-Schnittstelle
term und ARexx	Eine kurze Einleitung
Befehlsausführung	Wie werden Befehle ausgeführt?

Abbrechen eines Befehls	Wie bremst man ein Skript?
Befehle	Liste der unterstützten Befehle
Attribute	Liste der verfügbaren Attribute
Gesucht!	ARexx-Skripte werden gesucht!
Index	Begriffsindex

1.2 termRexx-deutsch.guide/Neuigkeiten

Neuigkeiten

Vorausgehende 'term'-Versionen verwendeten eine komplett andere ARexx-Schnittstelle. Um von Commodore verordneten Richtlinien zur Gestaltung von Benutzeroberflächen zu gehorchen, wurde die neue Schnittstelle in Version 3.0 von Grund auf neu geschrieben. Ausführung und Gestaltung orientierten sich am 'Amiga User Interface Style Guide' und wurden von Martin Taillefer's 'TurboText' ARexx-Schnittstelle beeinflusst.

Kein einziger Befehl der alten ARexx-Schnittstellenimplementierung hat 'überlebt'. Die neue Schnittstelle ist nicht zur alten kompatibel, bestehende ARexx-Skripte müssen deshalb überarbeitet oder sogar komplett neu geschrieben werden.

'term' unterscheidet nicht mehr zwischen asynchronen und synchronen Befehlen (d.h. Befehlen, die das Hauptprogramm zum Warten zwingen können und Befehlen, deren Behandlung das Hauptprogramm nicht betreffen). Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments kann davon ausgegangen werden, daß fast alle Befehle synchron abgearbeitet werden, Ausnahmen sind ausdrücklich hervorgehoben.

1.3 termRexx-deutsch.guide/term_und_ARexx

term und ARexx

In diesem Dokument werden die von 'term' unterstützten ARexx(tm)-Befehle (1) beschrieben. Dies ist keine Einführung in die Sprache REXX selbst, die von Mike F. Cowlishaw auf einem IBM/SP System entwickelt und von William S. Hawes auf dem Amiga implementiert wurde.

ARexx (oder auch Amiga REXX) ist ein kommerzielles Produkt, das dem AmigaDOS 2.0 Enhancer Package beiliegt. Wer nach einer guten Einführung und Beschreibung der Sprache sucht, dem kann ich das Buch 'Die Programmiersprache REXX' von M. F. Cowlishaw, erschienen 1988 im Carl Hanser Verlag München/Wien, ISBN 3-446-15195-8 empfehlen. Die in dieser Dokumentation verwendeten Fachausdrücke und Termini sind dem angegebenen Buch entlehnt.

Der Abschnitt Befehlsausführung beschreibt kurz und knapp, wie man ARexx-Skript schreibt und zur Ausführung bringt. Weitere Informationen über die Sprachimplementierung sind dem 'Handbuch zur Systemsoftware'

zu entnehmen.

Üblicherweise richtet 'term' eine Rexx-Wirtsumgebung unter dem Namen TERM ein. Startet man mehrere 'term'-Programme, so wird der Name der Umgebung der Nummer des Programmes angepaßt (das erste gestartete Programm wird den Namen TERM verwenden, das zweite TERM.1, das dritte TERM.2, etc.). Der Name kann allerdings durch bestimmte Aufrufparameter verändert werden, siehe hierzu die Dokumentation des Hauptprogrammes.

----- Anmerkungen -----

(1) ARexx ist ein eingetragenes Warenzeichen der Wishful Thinking Development Corp

1.4 termRexx-deutsch.guide/Befehlsausführung

Befehlsausführung

Um 'term' zur Ausführung eines Befehls zu bewegen, muß die jeweilige Wirtsumgebung normalerweise direkt angesprochen werden:

```
/* Ansprechen der 'term'-Wirtsumgebung. */
```

```
ADDRESS term
```

```
/* Aufrufen des 'beepscreen' Befehls. */
```

```
BEEPSCREEN
```

Wird ein ARexx-Skript jedoch direkt vom 'term'-Hauptprogramm aus gestartet, so wird es sich jedoch automatisch an die Umgebung wenden, aus der es aufgerufen wurde, d.h. der Befehl address term ist überflüssig.

Die meisten Befehle liefern Ergebnis- oder Fehlerwerte zurück. Um an die Ergebniswerte zu gelangen, muß als erste Zeile der Befehl options results stehen. Die Ergebniswerte werden dann in der Variable result abgelegt:

```
/* Wir gehen davon aus, daß sich das Skript an den Wirt
 * wenden wird, von dem aus gestartet wurde.
 *
 * Befehlsergebnisse zugänglich machen.
 */
```

```
OPTIONS RESULTS
```

```
/* Fordere eine Eingabe vom Anwender an. */
```

```
REQUESTSTRING DEFAULT 'etwas' PROMPT 'Gib etwas ein'
```

```
/* Hat der Anwender etwas eingegeben? */
```

```
IF rc ~= 0 THEN
    SAY 'keine Eingabe erhalten'
ELSE
    SAY result /* Ausgabe des Ergebnisses. */
```

Fehlerwerte werden immer in der Variable rc zurückgeliefert (siehe obiges Beispiel).

Im Fall eines Fehlers (Variable rc >= 10) setzt 'term' einen Fehlercode in der Variable term.lasterror ab:

```
/* Befehlsergebnisse zugänglich machen. */

OPTIONS RESULTS

/* Einen Fehler produzieren, indem man keine
 * Befehlsparameter angibt.
 */

STOPBITS

/* Den Fehlerwert ausgeben. */

SAY term.lasterror
```

Rexx wandelt Befehlsparameter zur Schlüsselworterkennung in Großbuchstaben um und überprüft diese auf unzulässige Zeichen. Dieser Vorgang verbietet die Verwendung von Doppelpunkten und Leerzeichen in Befehlsparametern, sofern sie nicht in Anführungszeichen eingeschlossen sind. Um es noch komplizierter zu machen, werden in Anführungszeichen eingeschlossene Argumente nicht immer vom Parser erkannt. Dies ist davon abhängig, ob das benutzte Schlüsselwort die gesamte Befehlszeile übernimmt (wie z.B. TEXT/K/F, oder ob es nur ein einzelnes Wort erwartet (wie z.B. TEXT/K). Im ersten Fall kann der Parameter ohne weiteres Leerzeichen enthalten, im zweiten Fall muß ein Parameter, der Leerzeichen enthält, in doppelte Anführungszeichen eingeschlossen werden. Aus einem Text wie z.B. Tee oder Kaffee? wird damit '"Tee oder Kaffee? "'.

```
/* Der folgende Befehl wird die Datei 'ram:foobar' nicht
 * verschicken können, da ein Doppelpunkt im Parameter
 * vorkommt:
 */

SENDFILE ram:foobar

/* So wird es richtig gemacht: */

SENDFILE 'ram:foobar'

/* Der folgende Befehl wird die Datei 'foo bar' nicht
 * verschicken können, da der Name als zwei Parameter
 * aufgefaßt wird:
 */

SENDFILE foo bar
```



```
/* Der folgenden Zeile wird es ebenfalls mißlingen,
 * den Namen korrekt zu übergeben, da der ARexx-Parser
 * den in Anführungszeichen eingeschlossenen Parameter
 * wiederum in zwei Worte zerlegt.
 */

SENDFILE 'foo bar'

/* So wird es richtig gemacht: */

SENDFILE '"foo bar"'

/* Der folgende Befehl wird nicht den Text 'Hello sailor'
 * verschicken, da die einzelnen Wörter in Großbuchstaben
 * umgewandelt als 'HELLO SAILOR' verschickt werden:

SEND Hello sailor

/* So wird es richtig gemacht: */

SEND 'Hello sailor'
```

1.5 termRexx-deutsch.guide/Abbrechen_eines_Befehls

Abbrechen eines Befehls

Skripte und Befehle erledigen oft nicht, was der Anwender von ihnen verlangt was es notwendig macht, die Skriptausführung anzuhalten. Ein 'einfaches' ARexx-Skript, das keine externen Funktionen oder Wirts-Befehle aufruft, kann immer auf folgende Weise abgebrochen werden:

1. Aufrufen des HI Befehls (zu finden in der SYS:rexxc-Schublade) von der Shell aus. Dieser Befehl versucht, die Ausführung aller gerade laufenden Skripte abzubrechen.
2. Läuft ein Skript in einer Umgebung, die ein Ausgabefenster zur Verfügung stellt, ist das Fenster zu aktivieren und die Tasten Control + C zu drücken. Ein Unterbrechungssignal wird dadurch verschickt, das das Skript sobald möglich zum Anhalten bringt.

Befehle einer Wirts-Umgebung wie 'term' lassen sich nicht immer ganz so einfach abbrechen, wie oben beschrieben wurde. Sofern 'term' betroffen ist, lassen sich Befehle wie z.B. READ, DELAY oder WAIT durch Verschicken eines Unterbrechungssignals auf folgende Weise abbrechen:

1. Sofern das 'term' Programm noch Verbindung zu einem Shell-Fenster hat, das Fenster aktivieren und die Tasten Control + D drücken.
2. Wurde das 'term' Programm von einer Shell aus gestartet, ist aber nicht mehr mit ihr verbunden, in der Shell den Befehl status command term eintippen, die Zahl, die ausgegeben wird, merken und dann break <Zahl>, mit <Zahl> entsprechend der ausgegebenen Zahl, eingeben.

3. Drücken der Tastenkombination, die in den Programmeinstellungen unter Abort ARexx command eingestellt ist (standardmäßig wäre dies Rechte Shift-Taste + Linke Shift-Taste + Escape). Dies verschickt ein Unterbrechungssignal an das 'term' Programm.

1.6 termRexx-deutsch.guide/Befehle

Befehle

Die von 'term' unterstützten Befehle werden in einer Tabelle der folgenden Form angegeben:

Format:

Der Name des Befehls mit möglichen Aufrufparametern. In dieser Tabelle werden mögliche Parameter in Klammern, getrennt durch Kommas und Striche angegeben; diese Zeichen dürfen nicht mit eingegeben werden!:

< > (Spitze Klammern)

Spitze Klammern umschließen Parameter, die unbedingt notwendig sind und nicht fortgelassen werden können.

[] (Eckige Klammern)

Eckige Klammern umschließen optionale Parameter, die nicht eingegeben werden müssen.

{ } (Geschweifte Klammern)

Geschweifte Klammern umschließen Parameter, die mehrfach eingegeben werden können, wie z.B. Listen von Dateinamen.

| (Senkrechter Strich)

Senkrechte Striche trennen alternative, sich gegenseitig ausschließende Parameter.

, (Komma)

Kommas trennen mehrere verwendbare Parameter.

Befehlsmuster:

Das Muster, nach dem der Befehl aufgerufen wird, ähnlichen den Befehlsmustern, die auch die AmigaDOS-Kommandoebene verwendet. Mögliche Muster sind:

<Parameter>/A

Der Parameter muß immer mit angegeben werden.

<Parameter>/K

Das zum Parameter gehörende Schlüsselwort muß mit angegeben werden.

<Parameter>/S

Der Parameter arbeitet als Schalter. Wird der Parameter angegeben, so wird der Schalter aktiviert, ansonsten bleibt

er inaktiv.

<Parameter>/N

Als Parameter wird eine Zahl erwartet.

<Parameter>/M

Mehrere Parameter werden akzeptiert.

<Text>/F

Der Text wird als letzter Parameter des Befehls erwartet.

, (Komma)

Gibt an, daß keine Parameter erwartet werden.

Funktion:

Beschreibt kurz Sinn und Zweck des Befehls.

Beschreibung:

Beschreibt den Befehl und seine möglichen Verwendungszwecke genauer.

Ergebnis:

Der Typ des Ergebnisses, sofern der Befehl eines zurückliefert.

Warnung:

Falls der Befehl mit einem Warncode (Variable rc = 5) zurückkehren kann und wann dies der Fall ist.

Beispiel:

Ein kurzes Beispielprogramm, das illustriert, wie der Befehl angewendet werden kann. Schlüsselwörter und Befehle sind in Großbuchstaben geschrieben, die Namen von Variablen und Argumenten in Kleinbuchstaben. Lange Befehlszeilen, die nicht in eine Textzeile passen wollten, sind auf zwei direkt aufeinander folgende Zeilen verteilt worden. Das Auslassungszeichen ('...') hat in diesem Zusammenhang die Bedeutung, beide Zeilen zusammenzufügen.

Tabelle der Befehle nach Alphabet:

ACTIVATE	Aktiviert das Programm
ADDITEM	Fügt einen Eintrag in eine Liste ein
BAUD	Stellt die Übertragungsgeschwindigkeit der seriellen Schnittstelle ein
BEEPSCREEN	Erzeugt ein audiovisuelles Signal
CALLMENU	Ruft eine Menüfunktion auf
CAPTURE	Aktiviert Mitschnitt auf Drucker oder in Datei
CLEAR	Löscht den Inhalt einer Liste oder des Textpuffers
CLEARSCREEN	Löscht den Terminalbildschirm
CLOSE	Schließt Mitschnitt auf Drucker oder in Datei ab
CLOSEDEVICE	Gibt die serielle Schnittstelle frei
CLOSEREQUESTER	Schließt das gerade geöffnete Fenster
DEACTIVATE	Deaktiviert das Programm
DELAY	Verzögert die Programmausführung
DIAL	Wählt eine oder mehrere Telefonnummer(n)
DUPLEX	Stellt den Duplex-Modus des Terminals ein

EXECTOOL	Führt ein Programm aus
FAULT	Liefert den zu einem Fehler gehörenden Text
GETATTR	Fragt ein Attribut des Programms ab
GETCLIP	Liefert den Inhalt des Klemmbretts
GOONLINE	Bringt 'term' in Online-Zustand
HANGUP	Beendet die Verbindung
HELP	Liefert Hilfstext zu einem Befehl oder aktiviert die Hilfsfunktion des Programms
OPEN	Lädt eine Einstellungsdatei oder das Telefonbuch
OPENDEVICE	(Re-)Aktiviert die serielle Schnittstelle
OPENREQUESTER	Öffnet ein bestimmtes Programmfenster
PARITY	Setzt den Paritätsmodus der seriellen Schnittstelle
PASTECLIP	Fügt den Inhalt des Klemmbretts in den Eingabestrom ein
PRINT	Druckt den Inhalt einer Liste aus
PROCESSIO	Schaltet die Verarbeitung von empfangenen Daten ein oder aus.
PROTOCOL	Setzt das Handshaking-Protokoll der seriellen Schnittstelle
PUTCLIP	Legt Text im Klemmbrett ab
QUIT	Beendet das Programm
READ	Liest Text vom Terminal ein
RECEIVEFILE	Empfängt Dateien über das XPR-Protokoll
REDIAL	Wählt die Einträge der Wählliste neu an
REMITEM	Entfernt einen Eintrag aus einer Liste
REQUESTFILE	Fordert einen Dateinamen vom Anwender an
REQUESTNOTIFY	Gibt einen Hinweis an den Anwender aus
REQUESTNUMBER	Fordert einen Zahlenwert vom Anwender an
REQUESTRESPONSE	Fordert eine Entscheidung vom Anwender
REQUESTSTRING	Fordert einen Text vom Anwender an
RESETSCREEN	Setzt den Terminalbildschirm zurück
RESETSTYLES	Setzt den Terminal-Text-Modus zurück
RESETTEXT	Setzt den Terminal-Text zurück
RESETTIMER	Setzt den Online-Zeitähler zurück
RX	Führt ein ARexx-Skript aus
SAVE	Speichert Einstellungen/Telefonbuch in einer Datei
SAVEAS	Speichert Einstellungen/Telefonbuch in einer Datei
SELECTITEM	Wählt einen Eintrag aus einer Liste aus
SEND	Verschickt Text
SEENDBREAK	Verschickt ein Unterbrechungssignal über die serielle Schnittstelle
SENDFILE	Verschickt Dateien über das XPR-Protokoll
SETATTR	Stellt ein Attribut des Programms ein
SPEAK	Spricht Text
STOPBITS	Stellt die Anzahl Stop-Bits der seriellen Schnittstelle ein
TEXTBUFFER	Ver- oder entriegelt den Textpuffer
TIMEOUT	Stellt die Befehls-Wartezeit ein
TRAP	Schaltet die Abarbeitung der Steuertextliste ein oder aus.
WAIT	Wartet auf das Eingehen eines bestimmten Textes
WINDOW	Verändert die Eigenschaften eines Fensters

Tabelle der Befehle nach funktionellen Gruppen:

Befehle, die den Textpuffer oder Mitschnitt behandeln

CAPTURE	Aktiviert Mitschnitt auf Drucker oder in Datei
CLEAR	Löscht den Inhalt einer Liste oder des Textpuffers
CLOSE	Schließt Mitschnitt auf Drucker oder in Datei ab
OPEN	Lädt eine Einstellungsdatei oder das Telefonbuch
PRINT	Druckt den Inhalt einer Liste aus
SAVE	Speichert Einstellungen/Telefonbuch
SAVEAS	Speichert Einstellungen/Telefonbuch
TEXTBUFFER	Ver- oder entriegelt den Textpuffer
WINDOW	Verändert die Eigenschaften eines Fensters

Befehle, die die Steuerung der seriellen Schnittstelle behandeln

BAUD	Stellt die Übertragungsgeschwindigkeit der
CLOSEDEVICE	Gibt die serielle Schnittstelle frei
DIAL	Wählt eine oder mehrere Telefonnummer(n)
DUPLEX	Stellt den Duplex-Modus des Terminals ein
HANGUP	Beendet die Verbindung
OPENDEVICE	(Re-)Aktiviert die serielle Schnittstelle
PARITY	Setzt den Paritätsmodus der seriellen
PROCESSIO	Schaltet die Verarbeitung von empfangenen
	Daten ein oder aus.
PROTOCOL	Setzt das Handshaking-Protokoll der
READ	Liest Text vom Terminal ein
REDIAL	Wählt die Einträge der Wählliste neu an
SEENDBREAK	Verschickt ein Unterbrechungssignal über die
STOPBITS	Stellt die Anzahl Stop-Bits der seriellen
	Schnittstelle ein
WAIT	Wartet auf das Eingehen eines bestimmten
	Textes
TIMEOUT	Stellt die Befehls-Wartezeit ein

Befehle, die sich mit Listen beschäftigen

ADDITEM	Fügt einen Eintrag in eine Liste ein
CLEAR	Löscht den Inhalt einer Liste oder des Textpuffers
DIAL	Wählt eine oder mehrere Telefonnummer(n)
REMITTEM	Entfernt einen Eintrag aus einer Liste
SELECTITEM	Wählt einen Eintrag aus einer Liste aus
SENDFILE	Verschickt Dateien über das XPR-Protokoll
TRAP	Schaltet die Abarbeitung der Steuertextliste
	ein oder aus.
WAIT	Wartet auf das Eingehen eines bestimmten

Befehle, die sich mit dem Klemmbrett beschäftigen

GETCLIP	Liefert den Inhalt des Klemmbretts
PASTECLIP	Fügt den Inhalt des Klemmbretts in den
	Eingabestrom ein
PRINT	Druckt den Inhalt einer Liste aus

PUTCLIP Legt Text im Klemmbrett ab

Befehle, die sich mit Dateiübertragung beschäftigen

RECEIVEFILE Empfängt Dateien über das XPR-Protokoll
SENDFILE Verschickt Dateien über das XPR-Protokoll

Befehle, die sich mit der Terminalsteuerung beschäftigen

BEEPSCREEN Erzeugt ein audiovisuelles Signal
CLEARSCREEN Löscht den Terminalbildschirm
PROCESSIO Schaltet die Verarbeitung von empfangenen
 Daten ein oder aus.
READ Liest Text vom Terminal ein
RESETSCREEN Setzt den Terminalbildschirm zurück
RESETSTYLES Setzt den Terminal-Text-Modus zurück
RESETTEXT Setzt den Terminal-Text zurück
SEND Verschickt Text

Befehle, die sich mit Fenstern beschäftigen

ACTIVATE Aktiviert das Programm
CALLMENU Ruft eine Menüfunktion auf
CLOSEREQUESTER Schließt das gerade geöffnete Fenster
DEACTIVATE Deaktiviert das Programm
OPENREQUESTER Öffnet ein bestimmtes Programmfenster
REQUESTFILE Fordert einen Dateinamen vom Anwender an
REQUESTNOTIFY Gibt einen Hinweis an den Anwender aus
REQUESTNUMBER Fordert einen Zahlenwert vom Anwender an
REQUESTRESPONSE Fordert eine Entscheidung vom Anwender
REQUESTSTRING Fordert einen Text vom Anwender an
WINDOW Verändert die Eigenschaften eines Fensters

Befehle, die sich mit Programmattributen beschäftigen

GETATTR Fragt ein Attribut des Programms ab
GOONLINE Bringt 'term' in Online-Zustand
SETATTR Stellt ein Attribut des Programms ein

Befehle, die sich mit der Programmausführung beschäftigen

EXECTOOL Führt ein Programm aus
RX Führt ein ARexx-Skript aus

Befehle, die sich mit Ein-/Ausgabe beschäftigen

OPEN Lädt eine Einstellungsdatei oder das Telefonbuch
PRINT Druckt den Inhalt einer Liste aus
SAVE Speichert Einstellungen/Telefonbuch
SAVEAS Speichert Einstellungen/Telefonbuch

Verschiedene Befehle

DELAY	Verzögert die Programmausführung
FAULT	Liefert den zu einem Fehler gehörenden Text
HELP	Liefert Hilfstext zu einem Befehl oder aktiviert die Online-Hilfsfunktion
QUIT	Beendet das Programm
RESETTIMER	Setzt den Online-Zeitzähler zurück
SPEAK	Spricht Text

1.7 termRexx-deutsch.guide/ACTIVATE

Der ACTIVATE Befehl

Format:

ACTIVATE

Befehlsmuster:

,

Funktion:

Bringt das Programm in einen Zustand zurück, in dem Eingaben erfolgen können.

Beschreibung:

Das Programm kann mit Hilfe des Befehls DEACTIVATE deaktiviert werden. Um es wieder zu reaktivieren ist der Befehl ACTIVATE zu benutzen. Wird dieser Befehl verwendet, während das Programm noch aktiv ist, so wird nur das Hauptfenster aktiviert und in den Vordergrund gebracht.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* So wird das Programm (re-)aktiviert: */
```

```
ACTIVATE
```

1.8 termRexx-deutsch.guide/ADDITEM

Der ADDITEM Befehl

Format:

```
ADDITEM [To] <Upload|Download|Dial|Wait|Trap> [Before|After]  
[Command <Befehl für Trap-Liste>] [Response <Text>] [Phone
```

<Eintragsnummer, Name oder Muster>] [Name <Name>]

Befehlsmuster:

TO/A,BEFORE/S,AFTER/S,RESPONSE/K,COMMAND/K,PHONE/K/F,NAME/K/F

Funktion:

Fügt einen Eintrag (einen Namen, Telefonnummer, Text, usw.) vor oder hinter den gerade ausgewählten Eintrag ein.

Beschreibung:

'term' verwaltet eine Reihe von Listen, dies sind:

Upload Liste

Die Liste der Dateien, die zu verschicken sind.

Download Liste

Die Liste der Dateien, die das Programm empfangen hat.

Dial Liste

Die Liste der Telefonnummern oder Telefonbucheinträge, die anzuwählen sind.

Wait Liste

Die Liste der Texte, auf die der Befehl WAIT warten soll.

Trap Liste

Liste aller Steuertexte.

Neue Listeneinträge können mit dem Befehl ADDITEM hinzugefügt werden. Die Upload Liste erwartet die Namen von Dateien die der Befehl SENDFILE verschicken soll. Es macht wenig Sinn, Dateinamen zur Download Liste hinzuzufügen, es dennoch aber möglich. Die Wait Liste erwartet Textzeilen, die der Befehl WAIT im Eingabestrom suchen soll. Das Schlüsselwort RESPONSE dient dazu, beim Auftreten einer Zeichenfolge aus der Wait Liste direkt einen Text als Reaktion darauf zu verschicken. Hinweis: ein Eintrag der Wait Liste, der mit dem Schlüsselwort RESPONSE erzeugt wurde, wird vom WAIT Befehl intern verwaltet, das ARexx-Skript sieht nicht, ob er auftritt oder nicht.

Die Dial Liste erwartet eine Reihe verschiedener Parameter:

Nummern von Telefonbucheinträgen

Diese werden mit Hilfe des Phone Parameters übergeben und sollten einen Zahlenwert darstellen, über den der dazugehörige Eintrag aus dem Telefonbuch ermittelt wird.

Namen von Telefonbucheinträgen

Diese werden ebenfalls mit Hilfe des Phone Parameters übergeben und können entweder gültige Namen oder Namensmuster darstellen.

Telefonnummern

Diese werden über den Name Parameter übergeben.

Einträge können vor oder hinter dem gegenwärtig ausgewählten Listeneintrag (siehe Befehl SELECTITEM) eingefügt werden. Üblicherweise werden sie hinter dem gegenwärtig ausgewählten Listeneintrag eingefügt.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Befehlsergebnisse zugänglich machen. */  
  
OPTIONS RESULTS  
  
/* Einen Dateinamen vom Anwender anfordern. */  
  
REQUESTFILE TITLE '"Zu verschickende Datei auswählen"'  
  
/* Den Dateinamen in die Upload Liste einreihen. */  
  
IF rc = 0 THEN ADDITEM TO upload NAME result  
  
/* Telefonbucheintrag in die Dial Liste eintragen. */  
  
ADDITEM TO dial PHONE 2  
  
/* Alle Telefonbucheinträge, deren Namen mit einem  
 * 'a' beginnt in die Dial Liste eintragen.  
 */  
  
ADDITEM TO dial PHONE a#?  
  
/* Eine einfache Telefonnummer in die Dial  
 * Liste eintragen.  
 */  
  
ADDITEM TO dial NAME 424242
```

1.9 termRexx-deutsch.guide/BAUD

Der BAUD Befehl

Format:

BAUD [Rate] <Baudrate in Bits pro Sekunde>

Befehlsmuster:

RATE/A/N

Funktion:

Stellt die Übertragungsgeschwindigkeit der seriellen Schnittstelle ein.

Beschreibung:

Setzt die Übertragungsgeschwindigkeit der seriellen Schnittstelle auf einen definierten Wert. Der Rate Parameter wird mit allen von 'term' unterstützten Geschwindigkeiten verglichen und der am

nächsten liegende Wert übernommen.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Übertragungsgeschwindigkeit auf 2400 Baud setzen. */
```

```
BAUD 2400
```

1.10 termRexx-deutsch.guide/BEEPSCREEN

Der BEEPSCREEN Befehl

Format:

```
BEEPSCREEN
```

Befehlsmuster:

,

Funktion:

Erzeugt ein audiovisuelles Signal.

Beschreibung:

Ruft die Signalfunktion auf, gerade so, wie es in den
Einstellungen des Hauptprogrammes vorgesehen ist.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Signal aufrufen. */
```

```
BEEPSCREEN
```

1.11 termRexx-deutsch.guide/CALLMENU

Der CALLMENU Befehl

Format:

```
CALLMENU [Title] <Titelname oder Muster>
```

Befehlsmuster:

```
TITLE/A/F
```

Funktion:

Ruft die zu einem Menü gehörende Funktion auf.

Beschreibung:

Ruft die mit einem Menüeintrag verbundene Funktion auf, gerade so, als hätte der Anwender es mit der Maus getan. Der Title Parameter kann jedem gültigen Menünamen oder einem Namensmuster entsprechen. In letzterem Fall wird nur der erste passende Menüeintrag aufgerufen.

Ergebnis:

-

Warnung:

Falls kein passender Menütitel gefunden werden konnte.

Beispiel:

```
/* Aufruf des 'About...' Menüs. */  
  
CALLMENU abou#?
```

1.12 termRexx-deutsch.guide/CAPTURE

Der CAPTURE Befehl

Format:

CAPTURE [To] <Printer|File> [Name <Dateiname>]

Befehlsmuster:

TO/A,NAME/K

Funktion:

Aktiviert Mitschnitt auf Drucker oder in Datei.

Beschreibung:

Sofern nicht bereits ein Mitschnitt gemacht wird, wird empfangener Text auf dem Drucker oder in einer zu öffnenden Datei ausgegeben. Ist der File Parameter angegeben, aber kein Dateiname, so wird nach einem Namen gefragt.

Ergebnis:

-

Warnung:

Falls der Anwender eine Datei auswählen sollte, dies aber nicht getan hat.

Beispiel:

```
/* Öffne eine Mitschnittsdatei. */  
  
CAPTURE TO file NAME 'ram:Mitschnitt'  
  
/* Schließe die Mitschnittsdatei, frage nach einer neuen. */
```

```
CLOSE FILE
CAPTURE TO file

/* Aktiviere Mitschnitt zum Drucker. */

CAPTURE TO printer
```

1.13 termRexx-deutsch.guide/CLEAR

Der CLEAR Befehl

Format:

```
CLEAR [From] <Upload|Download|Dial|Wait|Trap|Buffer> [Force]
```

Befehlsmuster:

```
FROM/A, FORCE/S
```

Funktion:

Löscht den Inhalt einer Liste oder des Textpuffers.

Beschreibung:

Dieser Befehl löscht den Inhalt einer der Listen, die mit Hilfe der Befehle ADDITEM, REMITEM, SELECTITEM, usw. bearbeitet werden können oder den Inhalt des Textpuffers. In letzterem Fall fordert das Programm üblicherweise noch eine Bestätigung an, falls sich noch Text im Puffer befindet. Dies kann mit Hilfe des Force Parameters unterdrückt werden.

Ergebnis:

-

Warnung:

Falls der Anwender das Löschen des Textpuffers nicht bestätigen wollte.

Beispiel:

```
/* Löschen der Wait Liste. */

CLEAR FROM wait

/* Löschen des Textpuffers, Frage nach Bestätigung. */

CLEAR FROM buffer

/* Falls keine Bestätigung vorliegt, Löschen ohne Abfrage. */

IF rc ~= 0 THEN CLEAR FROM buffer FORCE
```

1.14 termRexx-deutsch.guide/CLEARSCREEN

Der CLEARSCREEN Befehl

Format:

CLEARSCREEN

Befehlsmuster:

,

Funktion:

Löscht den Inhalt des Terminalbildschirms.

Beschreibung:

Löscht den Inhalt des Terminalbildschirms, positioniert die Schreibmarke (Cursor) in der linken oberen Ecke.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Löschen des Terminalbildschirms. */
```

```
CLEARSCREEN
```

1.15 termRexx-deutsch.guide/CLOSE

Der CLOSE Befehl

Format:

CLOSE [From] <Printer|File|All>

Befehlsmuster:

FROM/A

Funktion:

Beendet Mitschnitt auf Drucker oder in Datei.

Beschreibung:

Beendet einen über den Befehl CAPTURE gestarteten Mitschnitt auf Drucker (Printer), in eine Datei (File) oder beide (Both).

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Beende jeglichen Mitschnitt. */
```

```
CLOSE ALL
```

1.16 termRexx-deutsch.guide/CLOSEDEVICE

Der CLOSEDEVICE Befehl

Format:

CLOSEDEVICE

Befehlsmuster:

,

Funktion:

Gibt die serielle Schnittstelle frei.

Beschreibung:

Gibt die serielle Schnittstelle frei, sodaß sie auch von anderen Programmen genutzt werden kann. Die Schnittstelle kann über den Befehl OPENDEVICE wieder aktiviert werden.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Gib die serielle Schnittstelle frei. */
```

```
CLOSEDEVICE
```

1.17 termRexx-deutsch.guide/CLOSEREQUESTER

Der CLOSEREQUESTER Befehl

Format:

CLOSEREQUESTER

Befehlsmuster:

,

Funktion:

Schließt das gerade geöffnete Programmfenster.

Beschreibung:

Schließt das gerade geöffnete Programmfenster, wie z.B. das Wählfenster, das Telefonbuch, usw. Fenster wie das Transferfenster werden hiervon nicht beeinflusst.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* SchlieÙe das gerade geöffneter Fenster,  
 * welches auch immer.  
 */  
  
CLOSEREQUESTER
```

1.18 termRexx-deutsch.guide/DEACTIVATE

Der DEACTIVATE Befehl

Format:

DEACTIVATE

Befehlsmuster:

,

Funktion:

Versetzt das Programm in Schlaf.

Beschreibung:

Deaktiviert das Programm und versetzt es in Schlaf. Erfordert daß die Workbench aktiv ist, sodaß ein AppIcon angebracht werden kann. Dieser Befehl wird ignoriert, sofern das Programm bereits deaktiviert ist. Um das Programm zu reaktivieren, benutze man den Befehl ACTIVATE.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Deaktivieren des Programms. */  
  
DEACTIVATE
```

1.19 termRexx-deutsch.guide/DELAY

Der DELAY Befehl

Format:

DELAY [MIC|MICROSECONDS <Zahl>] [[SEC|SECONDS] <Zahl>]
[MIN|MINUTES <Zahl>] [QUIET]

Befehlsmuster:

MIC=MICROSECONDS/K/N, SEC=SECONDS/N, MIN=MINUTES/K/N, QUIET/S

Funktion:

Verzögert die Programmausführung.

Beschreibung:

Hält die Ausführung des Programmes für eine gewisse Zeitperiode an. Von der Schnittstelle eingehende Zeichen werden auf dem Bildschirm ausgegeben, sofern nicht die QUIET-Option benutzt wird.

Ergebnis:

-

Warnung:

Falls der Befehl vor Beendigung unterbrochen wurde.

Beispiel:

```
/* Warte fünf Sekunden lang. */
```

```
DELAY 5
```

```
/* Warte fünf Sekunden und 7 Mikrosekunden lang. */
```

```
DELAY MIC 7 SEC 5
```

1.20 termRexx-deutsch.guide/DIAL

Der DIAL Befehl

Format:

DIAL [WAIT|SYNC] [[Num] <Telefonnummer>]

Befehlsmuster:

WAIT=SYNC/S, NUM/F

Funktion:

Wählt die angegebene Telefonnummer. Falls keine Telefonnummer angegeben wurde, wählt die in der Dial Liste angegebenen Nummern.

Beschreibung:

Dieser Befehl erstellt eine Wählliste entweder aus der angegebenen Telefonnummer oder der belegten Dial Liste.

Wird der WAIT-Parameter nicht benutzt, so wird dieser Befehl wird beendet, sobald der Wählvorgang eingeleitet ist. Anderenfalls wird bis zum Aufbau der Verbindung gewartet.

Ergebnis:

-

Warnung:

Falls keine Verbindung aufgebaut werden konnte.

Beispiel:

```
/* Wähle eine einzelne Telefonnummer. */  
  
DIAL 424242  
  
/* Warte ein wenig, brich den Wählvorgang ab. */  
  
DELAY 5  
CLOSEREQUESTER  
  
/* Lösche die Dial Liste, füge alle Telefonbucheinträge  
 * hinzu.  
 */  
  
CLEAR FROM dial  
ADDITEM TO dial PHONE #?  
  
/* Wähle die Dial Liste. */  
  
DIAL WAIT  
  
/* Ist eine Verbindung zustandegekommen? */  
  
IF RC == 0 THEN SEND TEXT "Ack!\r"
```

1.21 termRexx-deutsch.guide/DUPLEX

Der DUPLEX Befehl

Format:

```
DUPLEX [Full|Half|Echo]
```

Befehlsmuster:

```
FULL/S, HALF=ECHO/S
```

Funktion:

Stellt den Duplex-Modus der seriellen Schnittstelle ein.

Beschreibung:

Stellt den Duplex-Modus der seriellen Schnittstelle ein, dies kann entweder Vollduplex (Full) oder Halbduplex (Half, Echo) sein.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Halbduplex aktivieren. */  
  
DUPLEX ECHO
```

1.22 termRexx-deutsch.guide/EXECTOOL

Der EXECTOOL Befehl

Format:

```
EXECTOOL [Console] [Async] [Port] [Command] <File name>
```

Befehlsmuster:

```
CONSOLE/S,ASYNC/S,PORT/S,COMMAND/A/F
```

Funktion:

Führt ein Programm aus.

Beschreibung:

Lädt und führt ein AmigaDOS-Programm aus. Der Console Parameter bewirkt, daß ein Ausgabefenster für das Programm geöffnet wird, der Async Parameter bewirkt, daß das Programm geladen und gestartet wird, der Befehl jedoch sofort beendet wird. Der Port Parameter führt dazu, daß der Name des Rexx-Wirts als Aufrufparameter an das gestartete Programm übergeben wird.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Starte den 'Dir' Befehl. */  
  
EXECTOOL CONSOLE COMMAND 'dir c:'
```

1.23 termRexx-deutsch.guide/FAULT

Der FAULT Befehl

Format:

```
FAULT [Code] <Fehlercode>
```

Befehlsmuster:

```
CODE/A/N
```

Funktion:

Liefert den zu einem Fehlercode gehörenden Fehlertext.

Beschreibung:

'term' legt Fehlercodes in der Variable term.lasterror ab. Um den zu jedem Fehler gehörenden Fehlertext zu erhalten, benutze man diesen Befehl. Es werden sowohl die internen Rexx- und AmigaDOS-Fehlercodes als auch die 'term' eigenen Fehlercodes unterstützt.

Ergebnis:

Der zum Fehler gehörende beschreibende Text.

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Befehlsergebnisse zugänglich machen. */  
  
OPTIONS RESULTS  
  
/* Zum Fehler 1001 gehörenden Text abrufen. */  
  
FAULT 1001  
  
/* Ergebnis ausgeben. */  
  
SAY result
```

1.24 termRexx-deutsch.guide/GETATTR

Der GETATTR Befehl

Format:

```
GETATTR [Object] <Name> [Field] <Name> [Stem <Name>] [Var <Name>]
```

Befehlsmuster:

```
OBJECT/A, FIELD, STEM/K, VAR/K
```

Funktion:

Fragt ein Attribut des Programms ab.

Beschreibung:

Liefert Informationen über ein Stammobjekt, legt das Ergebnis nach Möglichkeit in der Variable result ab. Wird eine Variable über die Stem oder Var Parameter übergeben, legt die Informationen an dieser Stelle ab. Wird kein Field Parameter angegeben, legt das gesamte Stammobjekt in der über den Stem Parameter angegebenen Stammvariable ab.

Eine Liste der gültigen Attribute ist unter Attribute zu finden.

Ergebnis:

Legt die Information entweder in der Variable result oder in der über Stem, bzw. Var angegebenen Variable ab.

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Befehlsergebnisse zugänglich machen. */  
  
OPTIONS RESULTS  
  
/* Ermittle den Namen des Rexx-Wirts. */
```

```
GETATTR OBJECT term FIELD arexx

/* Ausgabe des Ergebnisses. */

SAY result

/* Wie oben, jedoch in einer anderen Syntax. */

GETATTR term.arexx
SAY result

/* Ablegen des gesamten Telefonbuchs in einer
 * Stammvariable.
 */

GETATTR phonebook STEM book

/* Ausgabe des Telefonbuchs. */

SAY 'Telefonbuch enthält' book.count 'Einträge'

DO i = 0 TO book.count - 1
    SAY 'Eintrag Nr.' i

        SAY 'Name          :' book.i.name
        SAY 'Nummer       :' book.i.number
        SAY 'Kommentar    :' book.i.commenttext
        SAY 'Benutzername:' book.i.username
    END i
```

1.25 termRexx-deutsch.guide/GETCLIP

Der GETCLIP Befehl

Format:

```
GETCLIP [Unit <Nummer>]
```

Befehlsmuster:

```
UNIT/K/N
```

Funktion:

Liest den Inhalt des Klemmbretts aus.

Beschreibung:

Liest den Inhalt des Klemmbretts aus und liefert ihn in der Variable result zurück. Liest entweder eine bestimmte Einheit des Klemmbretts aus, oder verwendet die in den Programmeinstellungen angegebene Einheit. Vorsicht: es können bis zu 65.536 Zeichen gelesen werden!

Ergebnis:

Inhalt des Klemmbretts, sofern es Text enthält.

Warnung:

Falls das Klemmbrett keinen Text enthält.

Beispiel:

```
/* Befehlsergebnisse zugänglich machen. */

OPTIONS RESULTS

/* Inhalt des Klemmbretts auslesen. */

GETCLIP

/* Inhalt ausgeben. */

IF rc ~= 0 THEN
  SAY 'Klemmbrett enthält keinerlei Text'
ELSE
  SAY result
```

1.26 termRexx-deutsch.guide/GOONLINE

Der GOONLINE Befehl

Format:

GOONLINE

Befehlsmuster:

,

Funktion:

Bringt 'term' in den Onlinezustand.

Beschreibung:

Sofort nach Ausführung dieses Befehles befindet sich 'term' im Onlinezustand. Dies kann sich unter Umständen sehr schnell ändern, falls über die Programmeinstellungen gefordert ist, daß das Trägersignal geprüft wird, solange 'term' online ist. Fehlt das Signal, geht 'term' wieder in den Offlinezustand.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Wechsel in den Onlinezustand. */

GOONLINE
```

1.27 termRexx-deutsch.guide/HANGUP

Der HANGUP Befehl

Format:

HANGUP

Befehlsmuster:

,

Funktion:

Bricht die Telefonverbindung ab.

Beschreibung:

Bricht die Telefonverbindung ab (legt auf), führt dazugehörige Makros aus.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Abbruch der Verbindung. */
```

```
HANGUP
```

1.28 termRexx-deutsch.guide/HELP

Der HELP Befehl

Format:

HELP [[Command] <Name>] [Prompt]

Befehlsmuster:

COMMAND,PROMPT/S

Funktion:

Liefert das Befehlsmuster eines Befehls oder aktiviert die Online-Hilfe.

Beschreibung:

Dieser Befehl liefert entweder das zum über den Command Parameter angegebenen Befehl gehörende Befehlsmuster oder aktiviert die AmigaGuide(tm) Online-Hilfe.

Ergebnis:

Angefordertes Befehlsmuster.

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Befehlsergebnisse zugänglich machen. */

OPTIONS RESULTS

/* Zum 'selectitem' Befehl gehörendes Befehlsmuster
* abrufen.
*/

HELP selectitem

/* Ergebnis ausgeben. */

SAY result

/* Online-Hilfe starten. */

HELP PROMPT
```

1.29 termRexx-deutsch.guide/OPEN

Der OPEN Befehl

Format:

```
OPEN [Name <Dateiname>] [TO] <Translations|Functionkeys|Cursorkeys|
Fastmacros|Hotkeys|Speech|Sound|Buffer|Configuration|Phone>
```

Befehlsmuster:

```
NAME/K, TO/A
```

Funktion:

Liest Einstellungen, das Telefonbuch oder den Textpuffer.

Beschreibung:

Dieser Befehl liest den Inhalt einer Datei und legt die gelesenen Information in den Programmeinstellungen, dem Telefonbuch oder dem Textpuffer ab. Falls Text in den Puffer gelesen wird, so wird er an den bereits bestehenden Text angehängt. Ist kein Dateiname angegeben, so wird der Anwender gebeten, eine Datei auszuwählen.

Ergebnis:

-

Warnung:

Falls der Anwender eine Datei auswählen sollte, dies aber nicht getan hat.

Beispiel:

```
/* Lade die Programmeinstellungen. */

OPEN NAME 'ram:term.prefs' TO configuration

/* Füge Text zum Puffer hinzu. */
```

OPEN TO buffer

1.30 termRexx-deutsch.guide/OPENDEVICE

Der OPENDEVICE Befehl

Format:

```
OPENDEVICE [Name <Dateiname>] [Unit <Nummer>]
```

Befehlsmuster:

```
NAME/K,UNIT/K/N
```

Funktion:

(Re-)Aktiviert die serielle Schnittstelle.

Beschreibung:

(Re-)Aktiviert die serielle Schnittstelle (die über den Befehl CLOSEDEVICE freigegeben wurde) oder eine andere Schnittstelle, sofern die Device oder Unit Parameter angegeben sind.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Schnittstelle freigegeben. */  
  
CLOSEDEVICE  
  
/* Einen anderen Treiber verwenden. */  
  
OPENDEVICE DEVICE 'duart.device' UNIT 5
```

1.31 termRexx-deutsch.guide/OPENREQUESTER

Der OPENREQUESTER Befehl

Format:

```
OPENREQUESTER [REQUESTER]  
<Serial|Modem|Screen|Terminal|Emulation|Clipboard|
```

Capture|Commands|Misc|Path|Transfer|Translations|Functionkeys|Cursorkeys|
Fastmacros|Hotkeys|Speech|Sound|Phone>

Befehlsmuster:

REQUESTER/A

Funktion:

Öffnet ein Programmfenster.

Beschreibung:

Öffnet ein Programmfenster, von denen jeweils nur eines geöffnet sein kann. Das geöffnete Fenster kann mit Hilfe des Befehls CLOSEREQUESTER wieder geschlossen werden.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

/* Öffne das Telefonbuchfenster. */

OPENREQUESTER phone

1.32 termRexx-deutsch.guide/PARITY

Der PARITY Befehl

Format:

PARITY [Even|Odd|None|Mark|Space]

Befehlsmuster:

EVEN/S, ODD/S, NONE/S, MARK/S, SPACE/S

Funktion:

Stellt den Paritätsmodus der seriellen Schnittstelle ein.

Beschreibung:

Stellt den Paritätsmodus der seriellen Schnittstelle ein.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

/* Paritätsmodus ändern. */

PARITY NONE

1.33 termRexx-deutsch.guide/PASTECLIP

Der PASTECLIP Befehl

Format:

PASTECLIP [Unit <Nummer>]

Befehlsmuster:

UNIT/K/N

Funktion:

Fügt den Inhalt des Klemmbretts in den Eingabestrom ein.

Beschreibung:

Fügt den Inhalt des Klemmbretts in den Eingabestrom ein. Liest den Inhalt der gewünschten Klemmbretteinheit oder der in der Programmkonfiguration angegebenen Einheit aus.

Ergebnis:

-

Warnung:

Falls das Klemmbrett keinen Text enthält.

Beispiel:

```
/* Setze den Inhalt von Klemmbrett #2 ein. */
```

```
PASTECLIP UNIT 2
```

1.34 termRexx-deutsch.guide/PRINT

Der PRINT Befehl

Format:

PRINT [From]
<Screentext|Clipboard|Buffer|Dial|Wait|Upload|Download|Trap> [TO
<Dateiname>] [Serial|Modem|Screen|Terminal|User|Comment|
Size|Date|Attr]

Befehlsmuster:

FROM/A, TO/K, SERIAL/S, MODEM/S, SCREEN/S, TERMINAL/S, USER/S,
COMMENT/S, SIZE/S, DATE/S, ATTR/S

Funktion:

Druckt den Inhalt des Bildschirms, des Klemmbretts, des Textpuffers oder einer der Listen aus.

Beschreibung:

Gibt den Inhalt des Bildschirms, des Klemmbretts, des Textpuffers oder einer der Listen (siehe Befehl ADDITEM) in einer Datei oder auf dem Drucker aus. Wird der To Parameter nicht angegeben, erfolgt die Ausgabe auf dem Drucker. Die Parameter Serial bis Attr bestimmen, welche Informationen gedruckt werden:

Screen text, Clipboard, Buffer, Wait list

Die Optionen haben keinen Einfluß auf den Ausdruck.

Dial list

Reagiert auf die Serial, Modem, Screen, Terminal, User und Comment Parameter. Der Ausdruck enthält die zu den angegebenen Einstellungen gehörenden Informationen.

Upload list, Download list

Reagiert auf die Comment, Size, Date und Attr Parameter. Der Ausdruck enthält die zu den Dateiattributen gehörenden Informationen. Hinweis: wird auch nur einer dieser Parameter angegeben, so werden die Dateinamen ohne die dazugehörenden Pfadnamen ausgegeben.

Ergebnis:

-

Warnung:

Falls der Anwender den Ausdruck abbricht.

Beispiel:

```
/* Löschen der Dial Liste, unterbringen des
 * gesamten Telefonbuchs.
 */

CLEAR dial
ADDITEM TO dial PHONE #?

/* Ausgabe der gesamten Dial Liste in einer Datei. */

PRINT FROM dial TO 'ram:Telefonbuch' SERIAL MODEM SCREEN...
...TERMINAL USER COMMENT
```

1.35 termRexx-deutsch.guide/PROCESSIO

Der PROCESSIO Befehl

Format:

PROCESSIO <On|Off>

Befehlsmuster:

ON/S,OFF/S

Funktion:

Schaltet die Verarbeitung von empfangenen Daten ein oder aus.

Beschreibung:

'term' versucht üblicherweise, von der Schnittstelle empfangene Daten zu verarbeiten, d.h. sie im Terminal darzustellen oder eine Datenübertragung zu starten. Ein ARexx-Programm, das Wert darauf legt, alle eingegangenen Zeichen zu erhalten und nicht zwischen den einzelnen Aufrufen durch Eingriffe von 'term' selbst einzelne Zeichen verlieren möchte, kann es über den PROCESSIO dem

Hauptprogramm verbieten, sich um die Bedienung der Schnittstelle zu kümmern. Für Anwendungsmöglichkeiten des Befehls siehe WAIT.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Schnittstelle nicht mehr bedienen. */
```

```
PROCESSIO OFF
```

1.36 termRexx-deutsch.guide/PROTOCOL

Der PROTOCOL Befehl

Format:

```
PROTOCOL [None|RTSCTS|RTSCTSDTR]
```

Befehlsmuster:

```
NONE/S,RTSCTS/S,RTSCTSDTR/S
```

Funktion:

Stellt das Handshaking-Protokoll der seriellen Schnittstelle ein.

Beschreibung:

Stellt das Handshaking-Protokoll der seriellen Schnittstelle ein.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Ändere das Handshaking-Protokoll. */
```

```
PROTOCOL NONE
```

1.37 termRexx-deutsch.guide/PUTCLIP

Der PUTCLIP Befehl

Format:

```
PUTCLIP [Unit <Nummer>] [TEXT] <Text>
```

Befehlsmuster:

```
UNIT/K/N,TEXT/A/F
```

Funktion:

Bringt Text im Klemmbrett unter.

Beschreibung:

Bringt den gegebenen Text im ausgewählten Klemmbrett unter. Wird keine Klemmbrettnummer angegeben, wählt das in der Programmkonfiguration angegebene Klemmbrett.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Legt einen kurzen Text im Klemmbrett ab.  
* Vorsicht: kann maximal 65.536 Zeichen  
* lang sein.  
*/
```

```
PUTCLIP 'Hello sailor!'
```

1.38 termRexx-deutsch.guide/QUIT

Der QUIT Befehl

Format:

QUIT [Force]

Befehlsmuster:

FORCE/S

Funktion:

Beendet das Programm.

Beschreibung:

Beendet das Programm, fragt nach einer Bestätigung, sofern der Force Parameter nicht angegeben wird. Vorsicht: dieser Befehl kann fehlschlagen, wenn noch Ausgabefenster auf dem 'term'-Bildschirm geöffnet sind.

Ergebnis:

-

Warnung:

Falls der Anwender keine Bestätigung gegeben hat.

Beispiel:

```
/* Beende das Programm, frage nach Bestätigung. */  
  
QUIT  
  
/* Falls keine Bestätigung gegeben, beende sofort. */
```

```
IF rc ~= 0 THEN QUIT FORCE
```

1.39 termRexx-deutsch.guide/READ

Der READ Befehl

Format:

```
READ [Num <Anzahl Zeichen>] [CR] [Noecho] [Verbatim] [[Prompt]
<Text>]
```

Befehlsmuster:

```
NUM/K/N, CR/S, NOECHO/S, VERBATIM/S, PROMPT/K/F
```

Funktion:

Liest eine Anzahl Zeichen von der seriellen Schnittstelle.

Beschreibung:

Ist der Num Parameter angegeben, wird versucht eine Reihe Zeichen von der seriellen Schnittstelle zu lesen (Vorsicht: es können nur maximal 65.536 Zeichen gelesen werden). Der Befehl ist beendet, sobald genügend Zeichen gelesen, der Befehl abgebrochen oder die maximal auf Eingehen der Zeichen zu wartende Zeit (einstellbar über den Befehl TIMEOUT) gewartet wurde.

Wird der CR Parameter verwendet, können einfache Bearbeitungsfunktionen (Rückschritt, Control-X) zur Eingabe einer Zeile Text verwendet werden. Die Eingabe ist beendet, sobald die Zeilenrücklauf-Taste gedrückt, der Befehl abgebrochen oder die Wartezeit überschritten wurde.

Der Noecho Parameter verhindert, daß getippte Zeichen zur Gegenseite geschickt werden. Hinweis: soll eine bestimmte Anzahl Zeichen gelesen werden, so werden die gelesenen Zeichen grundsätzlich nicht zur Gegenseite geschickt.

Wird der Prompt-Parameter verwendet, so wird der übergebene Text wie mit dem Befehl SEND verschickt.

Üblicherweise beachtet dieser Befehl die aktuelle Konvertierungstabelle für eingehende Zeichen. Sollen die Zeichen ohne jegliche Veränderungen gelesen werden, muß der Verbatim Parameter angegeben werden.

Ergebnis:

Die gelesenen Zeichen.

Warnung:

Sofern der Befehl abgebrochen wurde, keine Eingabe erfolgte oder die Wartezeit abgelaufen ist.

Beispiel:

```
/* Befehlsergebnisse zugänglich machen. */
```

```
OPTIONS RESULTS

/* Wartezeit auf fünf Sekunden setzen. */

TIMEOUT 5

/* Sieben Zeichen lesen. */

READ NUM 7

/* Ergebnis ausgeben. */

IF rc ~= 0 THEN
    SAY 'Es wurden keine Zeichen gelesen'
ELSE
    SAY result

/* Wartezeit abschalten. */

TIMEOUT OFF

/* Eingabe anfordern. */

READ CR PROMPT 'Bitte Text eingeben:'

/* Ergebnis ausgeben. */

IF rc ~= 0 THEN
    SAY 'Es wurden keine Eingaben gemacht'
ELSE
    SAY result
```

1.40 termRexx-deutsch.guide/RECEIVEFILE

Der RECEIVEFILE Befehl

Format:

```
RECEIVEFILE [Mode <ASCII|Text|Binary>] [Name <Dateiname>]
```

Befehlsmuster:

```
MODE/K,NAME/K
```

Funktion:

Empfängt Dateien über das XPR-Protokoll.

Beschreibung:

Empfängt eine oder mehrere Datei(en) über das eingestellte XPR-Protokoll. Der Mode Parameter bestimmt den Übertragungsmodus (normaler ASCII-Text, Textmodus oder Binärmodus). Verschiedene Transferprotokolle benötigen keinen Dateinamen, um Daten zu empfangen, wird jedoch ein Name benötigt und wurde keiner angegeben, so wird ein Name abgefragt.

Die Namen aller empfangenen Dateien werden in der Download Liste

abgelegt, die vor Start des Empfangs gelöscht wird.

Ergebnis:

-

Warnung:

Sofern ein Dateiname angefordert wurde, der Anwender aber keinen ausgewählt hat.

Beispiel:

```
/* Empfange eine Datei im Textmodus. */
```

```
RECEIVEFILE MODE text
```

1.41 termRexx-deutsch.guide/REDIAL

Der REDIAL Befehl

Format:

```
REDIAL
```

Befehlsmuster:

,

Funktion:

Wählt den Inhalt der Wählliste von neuem.

Beschreibung:

Wählt die in der Wählliste verbliebenen Einträge von neuem an. Dieser Befehl ist beendet, sobald die Wählfunktion gestartet wurde.

Ergebnis:

-

Warnung:

Falls Wählliste leer ist.

Beispiel:

```
/* Wähle erneut an. */
```

```
REDIAL
```

```
/* Erfolgreich? */
```

```
IF rc ~= 0 THEN SAY 'Wählliste ist leer'
```

1.42 termRexx-deutsch.guide/REMITEM

Der REMITEM Befehl

Format:

```
REMITEM [From] <Upload|Download|Dial|Wait|Trap> [Name <Name oder
Muster>]
```

Befehlsmuster:

```
FROM/A,NAME/K/F
```

Funktion:

Entfernt einen oder mehrere Einträge aus einer Liste.

Beschreibung:

Entfernt einen oder mehrere Einträge aus einer Liste. Ist kein Name Parameter angegeben, entfernt den gerade angewählten Listeneintrag (siehe Befehl SELECTITEM). Der Name Parameter kann ein gültiger Name oder ein Namensmuster sein.

Hinweis: Entfernt keine benannten Einträge aus der Dial Liste.

Ergebnis:

-

Warnung:

Falls kein passender Listeneintrag gefunden werden konnte.

Beispiel:

```
/* Entferne den gerade angewählten Eintrag aus
 * der Wait Liste.
 */

REMITEM FROM wait

/* Entferne alle Einträge aus der Wait Liste, die
 * mit einem 'z' enden.
 */

REMITEM FROM wait NAME '#?z'
```

1.43 termRexx-deutsch.guide/REQUESTFILE

Der REQUESTFILE Befehl

Format:

```
REQUESTFILE [Title <Titeltext>] [Path <Pfadname>] [File
<Dateiname>] [Pattern <Muster>] [Multi] [Stem|Name <Variable name>]
```

Befehlsmuster:

```
TITLE/K,PATH/K,FILE/K,PATTERN/K,MULTI/S,STEM=NAME/K
```

Funktion:

Fordert einen oder mehrere Dateinamen vom Anwender an.

Beschreibung:

Fordert einen oder mehrere Dateinamen vom Anwender an. Öffnet ein Dateiauswahlfeld mit angegebenen Titel, Pfad- und Dateiname und Namensmuster. Ist nur ein einzelner Name anzufordern, wird er in der Variable result zurückgeliefert. Bei mehreren Namen (über den Multi Parameter zu aktivieren) werden diese in der über den Stem Parameter anzugeben Stammvariable abgelegt.

Ergebnis:

Der Name der Datei wird in der Variable result abgelegt. Wurden mehrere Dateien ausgewählt, werden folgende Informationen in der angegebenen Stammvariable abgelegt:

<Variablenname>.COUNT

Die Anzahl der ausgewählten Dateien.

<Variablenname>.0 bis <Variablenname>.n-1

Die Dateinamen.

Warnung:

Falls keine Datei ausgewählt wurde.

Beispiel:

```
/* Befehlsergebnisse zugänglich machen. */

OPTIONS RESULTS

/* Einen einzelnen Dateinamen ermitteln. */

REQUESTFILE TITLE '"Eine Datei auswählen"'

/* Ergebnis ausgeben. */

IF rc ~= 0 THEN
  SAY 'Es wurde keine Datei ausgewählt'
ELSE
  SAY result

/* Mehrere Dateien auswählen. */

REQUESTFILE TITLE 'Mehrere Dateien auswählen' MULTI STEM names

/* Ergebnis auswählen. */

IF rc ~= 0 THEN
  SAY 'Es wurden keine Dateien ermittelt'
ELSE DO
  SAY 'Dateien ausgewählt:' names.count

  DO i = 0 TO names.count - 1
    SAY names.i
  END
END
```

1.44 termRexx-deutsch.guide/REQUESTNOTIFY

Der REQUESTNOTIFY Befehl

Format:

```
REQUESTNOTIFY [Title <Titeltext>] [Prompt] <Hinweistext>
```

Befehlsmuster:

```
TITLE/K,PROMPT/A/F
```

Funktion:

Gibt einen Hinweis an den Anwender aus

Beschreibung:

Gibt einen Hinweis an den Anwender aus. Der Hinweistext kann Zeichen zur Zeilenschaltung enthalten ('0A'X), der Anwender kann das zu öffnende Fenster durch Anklicken des Continue schließen.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Hinweis ausgeben. */
```

```
REQUESTNOTIFY TITLE '"Wichtiger Hinweis"' ...  
...PROMPT 'Dieser Hinweis ist wichtig'
```

1.45 termRexx-deutsch.guide/REQUESTNUMBER

Der REQUESTNUMBER Befehl

Format:

```
REQUESTNUMBER [Default <Vorgabe>] [Prompt <Hinweistext>]
```

Befehlsmuster:

```
DEFAULT/K/N,PROMPT/K/F
```

Funktion:

Fordert einen Zahlenwert vom Anwender an

Beschreibung:

Fordert einen Zahlenwert vom Anwender an, zeigt den Hinweistext an und gibt den Standardwert vor.

Ergebnis:

Die eingebene Zahl.

Warnung:

Falls keine Zahl eingegeben wurde.

Beispiel:

```
/* Befehlsergebnisse zugänglich machen. */

OPTIONS RESULTS

/* Eine einzelne Zahl abrufen. */

REQUESTNUMBER DEFAULT 42 PROMPT 'Antwort eingeben'

/* Ergebnis ausgeben. */

IF rc ~= 0 THEN
    SAY 'Es wurde keine Zahl eingegeben'
ELSE
    SAY result
```

1.46 termRexx-deutsch.guide/REQUESTRESPONSE

Der REQUESTRESPONSE Befehl

Format:

```
REQUESTRESPONSE [Title <Titeltext>] [Options <Optionen>] [Prompt]
<Hinweistext>
```

Befehlsmuster:

```
TITLE/K,OPTIONS/K,PROMPT/A/F
```

Funktion:

Fordert eine Entscheidung vom Anwender

Beschreibung:

Fordert eine Entscheidung vom Anwender, zeigt den gegebenen Hinweistext an und gibt die angegebenen Optionen als anklickbare Knöpfe vor. Werden keine Optionen angegeben, so wird Yes|No verwendet.

Ergebnis:

Werden die Optionen Ja|Vielleicht|Nein benutzt, so wird 1 für Ja, 2 für Vielleicht und eine Warnung für No zurückgeliefert.

Warnung:

Falls die negative Wahl getroffen wurde.

Beispiel:

```
/* Befehlsergebnisse zugänglich machen. */

OPTIONS RESULTS

/* Eine Entscheidung fordern. */

REQUESTRESPONSE PROMPT 'Sind Sie unentschieden?' ...
...OPTIONS 'Ja|Vielleicht|Nein'

/* Wie sieht das Ergebnis aus? */
```

```
IF rc ~= 0 THEN
    SAY 'Nicht unentschieden'
ELSE DO
    IF result = 0 THEN
        SAY 'Unentschieden'
    ELSE
        SAY 'Wahrscheinlich unentschieden'
END
```

1.47 termRexx-deutsch.guide/REQUESTSTRING

Der REQUESTSTRING Befehl

Format:

```
REQUESTSTRING [Secret] [Default <Vorgabe>] [Prompt <Hinweistext>]
```

Citem Befehlsmuster:

```
SECRET/S,DEFAULT/K,PROMPT/K/F
```

Funktion:

Fordert einen Text vom Anwender an

Beschreibung:

Fordert einen Text vom Anwender an, verwendet gegebenen Hinweistext und Vorgabewert. Wird der Secret Parameter verwendet, werden die getippten Zeichen nicht angezeigt.

Ergebnis:

Der eingegebene Text.

Warnung:

Falls kein Text eingegeben wird.

Beispiel:

```
/* Befehlsergebnisse zugänglich machen. */

OPTIONS RESULTS

/* Eine geheime Eingabe anfordern. */

REQUESTSTRING SECRET DEFAULT '"hello sailor!"' ...
...PROMPT 'Geheimen Text eingeben'

/* Ergebnis ausgeben. */

IF rc ~= 0 THEN
    SAY 'Kein Text wurde eingegeben'
ELSE
    SAY result
```

1.48 termRexx-deutsch.guide/RESETSCREEN

Der RESETSCREEN Befehl

Format:

RESETSCREEN

Befehlsmuster:

,

Funktion:

Setzt den Terminalbildschirm zurück.

Beschreibung:

Setzt den Terminalbildschirm auf Standardwerte zurück, dies schließt das Bildschirmlöschen und das Zurücksetzen von Text und Textattributen und Farben ein.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Zurücksetzen des Terminalbildschirms. */
```

```
RESETSCREEN
```

1.49 termRexx-deutsch.guide/RESETSTYLES

Der RESETSTYLES Befehl

Format:

RESETSTYLES

Befehlsmuster:

,

Funktion:

Setzt den Terminal-Text-Modus zurück

Beschreibung:

Setzt den Terminal-Text-Modus zurück, einschließlich Fettdruck, inversem Text, Kursivschrift, usw.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Terminal-Textmodus zurücksetzen. */  
  
RESETSTYLES
```

1.50 termRexx-deutsch.guide/RESETTEXT

Der RESETTEXT Befehl

Format:
RESETTEXT

Befehlsmuster:
,

Funktion:
Setzt den Terminal-Text zurück

Beschreibung:
Setzt den Terminal-Text zurück, einschließlich Graphik- oder G1 Modus.

Ergebnis:
-

Warnung:
-

Beispiel:
/* Terminaltext zurücksetzen. */

RESETTEXT

1.51 termRexx-deutsch.guide/RESETTIMER

Der RESETTIMER Befehl

Format:
RESETTIMER

Befehlsmuster:
,

Funktion:
Setzt den Onlinezeit-Zähler zurück.

Beschreibung:
Der Onlinezeit-Zähler wird auf 00:00:00 zurückgesetzt, unabhängig davon, ob 'term' gerade online ist oder nicht.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Zähler zurücksetzen. */  
  
RESETTIMER
```

1.52 termRexx-deutsch.guide/RX

Der RX Befehl

Format:

```
RX [Console] [Async] [Command] <Programmname>
```

Befehlsmuster:

```
CONSOLE/S, ASYNC/S, COMMAND/A/F
```

Funktion:

Führt ein ARexx-Skript aus.

Beschreibung:

Führt ein ARexx-Skript aus, wird der Console Parameter angegeben, wird ein Ausgabefenster geöffnet. Wird der Async Parameter angegeben, so wird der Befehl nach Starten des Programms beendet.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Starten der 'term' Befehlseingabe. */  
  
RX CONSOLE ASYNC 'term:cmdshell.term'
```

1.53 termRexx-deutsch.guide/SAVE

Der SAVE Befehl

Format:

```
SAVE [From] <Translations|Functionkeys|  
Cursorkeys|Fastmacros|Hotkeys|Speech|  
Sound|Buffer|Configuration|Phone| Screenshot|Screenimage>
```

Befehlsmuster:

```
FROM/A
```

Funktion:

Speichert Daten in einer Datei

Beschreibung:

Speichert Daten in einer anzugebenden Datei. Mehr zu diesem Befehl ist beim Befehl SAVEAS zu finden.

Ergebnis:

-

Warnung:

Falls keine Datei ausgewählt wurde.

Beispiel:

```
/* Abspeichern des Bildschirms als IFF-ILBM Bild. */
```

```
SAVE FROM screenimage
```

1.54 termRexx-deutsch.guide/SAVEAS

Der SAVEAS Befehl

Format:

```
SAVEAS [Name <Dateiname>] [From]  
<Translations|Functionkeys|Cursorkeys|  
Fastmacros|Hotkeys|Speech|Sound|Buffer|  
Configuration|Phone|Screentext| Screenimage>
```

Befehlsmuster:

```
NAME/K, FROM/A
```

Funktion:

Speichert Daten in einer Datei.

Beschreibung:

Speichert Daten in einer Datei, fragt nach einem Dateinamen, falls keiner angegeben wurde. Speichert entweder Programmeinstellungen, den Inhalt des Telefonbuchs (Phonebook Parameter), den Inhalt des Terminalbildschirms als ASCII Text (Screentext Parameter) oder den Inhalt des Terminalbildschirms als IFF-ILBM-Bild (Screenimage Parameter).

Ergebnis:

-

Warnung:

Falls kein Dateiname angegeben wurde.

Beispiel:

```
/* Speichern der Programmeinstellungen. */
```

```
SAVEAS NAME 'ram:term.prefs' FROM configuration
```

1.55 termRexx-deutsch.guide/SELECTITEM

Der SELECTITEM Befehl

Format:

```
SELECTITEM [Name <Name>] [From] <Upload|Download|Dial|Wait|Trap>  
[Next|Prev|Previous|Top|Bottom]
```

Befehlsmuster:

```
NAME/K, FROM/A, NEXT/S, PREV=PREVIOUS/S, TOP/S, BOTTOM/S
```

Funktion:

Wählt einen Eintrag aus einer Liste aus

Beschreibung:

Wählt einen Eintrag aus einer Liste aus, liefert den Namen des Eintrags in der result Variable zurück. Der Top Parameter wählt den ersten Listeneintrag, Bottom den letzten, Next den nächstfolgenden und Previous den vorhergehenden Eintrag.

Anstelle eines Positionsparameters kann auch ein Name, bzw. ein Namensmuster angegeben werden. Der erste passende Listeneintrag wird ausgewählt.

Hinweis: Kann nicht mit der Dial Liste verwendet werden.

Ergebnis:

Liefert den Namen des ausgewählten Eintrags in der Variable result.

Warnung:

Falls das Ende der Liste erreicht ist.

Beispiel:

```
/* Befehlsergebnisse zugänglich machen. */  
  
OPTIONS RESULTS  
  
/* Inhalt der Download Liste ausgeben. */  
  
SELECTITEM FROM download TOP  
  
DO WHILE rc = 0  
    SAY result  
    SELECTITEM FROM download NEXT  
END
```

1.56 termRexx-deutsch.guide/SEND

Der SEND Befehl

Format:

```
SEND [Noecho] [Local] [Literal] [Byte <ASCII-Code>] [Text] <Text>
```

Befehlsmuster:

```
NOECHO/S, LOCAL/S, LITERAL/S, BYTE/K/N, TEXT/A/F
```

Funktion:

Verschickt den gegebenen Text über die serielle Schnittstelle, führt enthaltene Befehlssequenzen aus.

Beschreibung:

Verschickt den gegebenen Text über die serielle Schnittstelle, führt enthaltene Befehlssequenzen aus (siehe Dokumentation des Hauptprogrammes). Um ein einzelnes Zeichen zu verschicken, ist der Byte Parameter zu verwenden. Wird der Noecho Parameter verwendet, wird die Terminalausgabe unterdrückt. Der Local Parameter bewirkt, dass der Text nur im Terminal ausgegeben, aber nicht über die serielle Schnittstelle verschickt wird. Der Parameter Literal sorgt dafür, daß der zu versendende Text so wie er ist übertragen wird. Befehlssequenzen werden nicht interpretiert.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Etwas Text ausgeben. */  
  
SEND 'Etwas Text.\r\n'  
  
/* Ein einzelnes Zeichen (eine Null) ausgeben. */  
  
SEND BYTE 0  
  
/* Einen Befehl ausführen (Break-Signal verschicken). */  
  
SEND '\x'
```

1.57 termRexx-deutsch.guide/SENDBREAK

Der SENDBREAK Befehl

Format:

```
SENDBREAK
```

Befehlsmuster:

,

Funktion:

Verschickt ein Unterbrechungssignal über die serielle Schnittstelle

Beschreibung:

Verschickt ein Unterbrechungssignal über die serielle Schnittstelle

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Unterbrechungssignal verschicken. */
```

```
SENDBREAK
```

1.58 termRexx-deutsch.guide/SENDFILE

Der SENDFILE Befehl

Format:

```
SENDFILE [Mode <ASCII|Text|Binary>] [Names] {Dateinamen}
```

Befehlsmuster:

```
MODE/K,NAMES/M
```

Funktion:

Verschickt Dateien über das XPR-Protokoll

Beschreibung:

Verschickt eine oder mehrere Datei(en) über das eingestellte XPR-Protokoll. Der Mode Parameter bestimmt den Übertragungsmodus (normaler ASCII-Text, Textmodus oder Binärmodus). Einige Übertragungsprotokolle haben eigene Mittel und Zwecke, die zu verschickenden Dateien zu bestimmen. Sind keine Dateinamen angegeben und ist die Upload Liste leer, wird das Programm nachfragen.

Erfolgreich aus der Upload Liste verschickte Dateien werden aus der Liste entfernt, nur die Dateinamen verbleiben in der Liste, die nicht übertragen werden konnten.

Zu verschickende Dateien, deren Name keinen kompletten Pfadnamen enthält, werden immer in der Schublade gesucht, die in den Pfadeinstellungen für Binär-/Text- und ASCII-Upload angegeben ist.

Ergebnis:

-

Warnung:

Falls keine Dateinamen ausgewählt wurden.

Beispiel:

```
/* Verschicke Dateien. */

SENDFILE

/* Verschicke eine einzelne Datei. */

SENDFILE 'c:list'

/* Lösche die Upload Liste, füge eine
 * einzige Datei hinzu.
 */

CLEAR upload
ADDITEM TO upload NAME 'c:dir'

/* Verschicke die Datei. */

SENDFILE
```

1.59 termRexx-deutsch.guide/SETATTR

Der SETATTR Befehl

Format:

```
SETATTR [Object] <Name> [Field] <Name> [Stem <Name>] [Var <Name>]
```

Befehlsmuster:

```
OBJECT/A, FIELD, STEM/K, VAR
```

Funktion:

Stellt ein Attribut des Programms ein.

Beschreibung:

Stellt ein Attribut des Programms ein, liest die benötigten Informationen aus der angegebenen Stamm- oder einfachen Variable.

Eine Liste der gültigen Attribute ist unter Attribute zu finden.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Einstellen der Baudrate. */

SETATTR serialprefs baudrate 2400
```

1.60 termRexx-deutsch.guide/SPEAK

Der SPEAK Befehl

Format:

```
SPEAK [Text] <Text>
```

Befehlsmuster:

```
TEXT/A/F
```

Funktion:

Spricht den gegebenen Text über den Amiga-Sprachsynthesizer.

Beschreibung:

Spricht den gegebenen Text über den Amiga-Sprachsynthesizer, die Sprachfunktion muß hierfür aktiviert sein.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Beispieltext aussprechen. */  
  
SPEAK 'This is Amiga speaking.'
```

1.61 termRexx-deutsch.guide/STOPBITS

Der STOPBITS Befehl

Format:

```
STOPBITS [0|1]
```

Befehlsmuster:

```
0/S,1/S
```

Funktion:

Ötellt die Anzahl Stop-Bits der seriellen Schnittstelle ein.

Beschreibung:

Stellt die Anzahl Stop-Bits der seriellen Schnittstelle ein.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Anzahl Stop-Bits einstellen. */
```

STOPBITS 1

1.62 termRexx-deutsch.guide/TEXTBUFFER

Der TEXTBUFFER Befehl

Format:

TEXTBUFFER [Lock|Unlock]

Befehlsmuster:

LOCK/S, UNLOCK/S

Funktion:

Ver- oder entriegelt den Textpuffer.

Beschreibung:

Ver- oder entriegelt den Textpuffer.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Verriegele den Textpuffer. */
```

```
TEXTBUFFER LOCK
```

1.63 termRexx-deutsch.guide/TIMEOUT

Der TIMEOUT Befehl

Format:

TIMEOUT [[Sec|Seconds] <Number>] [Off]

Befehlsmuster:

SEC=SECONDS/N, OFF/S

Funktion:

Stellt die Befehls-Wartezeit ein

Beschreibung:

Stellt die Befehls-Wartezeit ein, die die Befehle WAIT und READ verwenden.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Wartezeit einstellen. */  
  
TIMEOUT SEC 5
```

1.64 termRexx-deutsch.guide/TRAP

Der TRAP Befehl

Format:

```
TRAP <On|Off>
```

Befehlsmuster:

```
ON/S,OFF/S
```

Funktion:

Schaltet die Abarbeitung der Trap-Liste ein oder aus.

Beschreibung:

Die Abarbeitung der Trap-Liste wird ein- oder ausgeschaltet.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Trapliste nicht mehr beachten. */  
  
TRAP OFF
```

1.65 termRexx-deutsch.guide/WAIT

Der WAIT Befehl

Format:

```
WAIT [Noecho] [[Text] <Text>]
```

Befehlsmuster:

```
NOECHO/S,TEXT/F
```

Funktion:

Wartet auf das Eingehen eines bestimmten Textes.

Beschreibung:

Wartet auf das Eingehen eines bestimmten Textes. Wird kein Wartetext mit dem TEXT Parameter angegeben, wird der Text aus der

Wait Liste entnommen. Der Noecho Parameter unterdrückt Terminal-Ausgabe. Hinweis: Groß- und Kleinschreibung haben keinen Einfluß auf den Vergleich der Texte. Da 'term' bevor und nachdem der WAIT Befehl aufgerufen wird, über den eingehenden Datenstrom wacht, können dem Befehl Daten verlorengehen, auf die er warten soll. Um diesen Effekt zu vermeiden kann man den PROCESSIO Befehl benutzen (siehe PROCESSIO). Am Anfang des Programmes verbietet man 'term' mit PROCESSIO OFF, den eingehenden Datenstrom zu verändern, ruft dann WAIT auf und erlaubt am Ende des Programmes mit PROCESSIO ON wieder den Zugriff.

Ergebnis:

Liefert den gefundenen Text zurück.

Warnung:

Falls die Wartezeit überschritten oder der Befehl abgebrochen wurde.

Beispiel:

```
/* Befehlsergebnisse zugänglich machen. */

OPTIONS RESULTS

/* Wartezeit einstellen. */

TIMEOUT SEC 30

/* Warte auf etwas Text. */

WAIT 'etwas Text'

/* Lösche die Wait Liste, trage zwei
 * Worte ein.
 */

CLEAR wait
ADDITEM TO wait NAME 'dings'
ADDITEM TO wait NAME 'da'

/* Warte auf das Eingehen der Texte. */

WAIT

/* Ausgabe des Ergebnisses. */

IF rc ~= 0 THEN
    SAY 'Kein Text wurde erkannt'
ELSE
    SAY result
```

1.66 termRexx-deutsch.guide/WINDOW

Der WINDOW Befehl

Format:

```
WINDOW [Names] {<Buffer|Review|Packet|Fastmacros|
Status|Main|UploadQueue>} [Open|Close] [Activate] [Min|Max]
[Front|Back] [Top|Bottom|Up|Down]
```

Befehlsmuster:

```
NAMES/A/M, OPEN/S, CLOSE/S, ACTIVATE/S, MIN/S, MAX/S, FRONT/S, BACK/S,
TOP/S, BOTTOM/S, UP/S, DOWN/S
```

Funktion:

Verändert die Eigenschaften eines Fensters.

Beschreibung:

Verändert die Eigenschaften eines Fensters. Nicht alle Fenster unterstützen alle Befehle. Unterstützte Fenster sind:

Buffer

Der Textpuffer-Bildschirm, unterstützt die Befehle Open, Close, Activate und Front.

Review

Das Ausgabepuffer-Fenster, unterstützt die Befehle Open, Close, Activate, Min, Max, Front, Back, Top, Bottom, Up, und Down.

Packet

Die Zeileneingabe, unterstützt die Befehle Open, Close, Activate, Min, Max, Front und Back.

Fastmacros

Das Fast! Makro Fenster, unterstützt die Befehle Open, Close, Activate, Min, Max, Front und Back.

Status

Das Statusfenster, unterstützt die Befehle Open, Close, Activate, Front und Back.

Main

Das Hauptfenster, unterstützt die Befehle Open, Close, Activate, Front und Back.

Ergebnis:

-

Warnung:

-

Beispiel:

```
/* Öffne alle Fenster. */
```

```
WINDOW buffer review packet fastmacros status main OPEN
```

1.67 termRexx-deutsch.guide/Attribute

Attribute

Viele der Programminernen Variablen können durch die Befehle GETATTR und SETATTR gelesen und verändert werden. Die verfügbaren Informationen (Attribute) können, wie folgt beschrieben ist, abgerufen werden:

Zahlenwert

<Stammobjekt>.<Feld>
Zahlenwert

Die Information ist ein Zahlenwert.

Text

<Stammobjekt>.<Feld>
Text

The Information ist ein Text.

Wahrheitswert

<Stammobjekt>.<Feld>
Wahrheitswert

The Information ist ein Wahrheitswert und kann entweder ON (wahr, aktiv, eingeschaltet) oder OFF (falsch, inaktiv, ausgeschaltet) sein.

Name

<Stammobjekt>.<Feld>
<Wert 1> ... <Wert n>

Die Information ist einer der angegebenen Werte.

Das TERM Objekt (Nicht veränderbar)

TERM.VERSION

Text

Die Version des 'term' Programms.

TERM.SCREEN

Text

Der Name des öffentlichen Bildschirms, auf dem sich das 'term' Hauptfenster befindet.

TERM.SESSION.ONLINE

Wahrheitswert

Ob gerade eine Verbindung besteht oder nicht.

TERM.SESSION.SESSIONSTART

Text

Zeit und Datum zu dem das 'term' Programm gestartet wurde.

TERM.SESSION.BYTESSENT

Zahlenwert

TERM.SESSION.BYTESRECEIVED
Zahlenwert

TERM.SESSION.CONNECTMESSAGE
Text

Der vom Modem beim Verbindungsaufbau ausgegebene Text.

TERM.SESSION.BBSNAME
Text

TERM.SESSION.BBSNUMBER
Text

TERM.SESSION.BBSCOMMENT
Text

TERM.SESSION.USERNAME
Text

TERM.SESSION.ONLINEMINUTES
Zahlenwert

Die Minuten, die das Programm bereits mit einer Mailbox verbunden ist.

TERM.SESSION.ONLINECOST
Zahlenwert

Die Kosten der aktuellen Verbindung.

TERM.AREXX
Text

Der Name des Rexx-Wirts, mit dem das ARexx-Skript kommuniziert.

TERM.LASTERROR
Zahlenwert

Der Fehlercode, den der letzte Befehl hinterlassen hat.

TERM.TERMINAL.ROWS
Zahlenwert

Die Anzahl der Textzeilen des Terminalbildschirm.

TERM.TERMINAL.COLUMNS
Zahlenwert

Die Anzahl der Textspalten des Terminalbildschirm.

TERM.BUFFER.SIZE
Zahlenwert

Der Umfang des Textpuffers.

Das PHONEBOOK Objekt (Nicht veränderbar)

Verfügbare Felder sind:

PHONEBOOK.COUNT

Zahlenwert

Die Anzahl der verfügbaren Telefonbucheinträge. Die einzelnen Einträge sind unter PHONEBOOK.0... bis PHONEBOOK.n-1... zugänglich.

PHONEBOOK.n.NAME

Text

PHONEBOOK.n.NUMBER

Text

PHONEBOOK.n.COMMENTTEXT

Text

PHONEBOOK.n.USERNAME

Text

PHONEBOOK.n.PASSWORDTEXT

Text

Das SERIALPREFS Objekt

Verfügbare Felder sind:

SERIALPREFS.BAUDRATE

Zahlenwert

SERIALPREFS.BREAKLENGTH

Zahlenwert

Die Länge des Unterbrechungssignals ins Mikrosekunden.

SERIALPREFS.BUFFERSIZE

Zahlenwert

SERIALPREFS.DEVICENAME

Text

SERIALPREFS.UNIT

Zahlenwert

SERIALPREFS.BITSPERCHAR

Zahlenwert

Anzahl Bits pro Zeichen, entweder sieben oder acht.

SERIALPREFS.PARITYMODE

NONE EVEN ODD MARK SPACE.

SERIALPREFS.STOPBITS

Zahlenwert

Anzahl Stopbits, entweder 0 oder 1.

SERIALPREFS.HANDSHAKINGMODE
NONE RTSCTS RTSCTSDSR

SERIALPREFS.DUPLEXMODE
HALF FULL

SERIALPREFS.INTERNALXONXOFF
Wahrheitswert

SERIALPREFS.HIGHSPEED
Wahrheitswert

SERIALPREFS.SHARED
Wahrheitswert

SERIALPREFS.STRIPBIT8
Wahrheitswert

SERIALPREFS.CARRIERCHECK
Wahrheitswert

SERIALPREFS.PASSXONXOFFTHROUGH
Wahrheitswert

SERIALPREFS.DIRECTCONNECTION
Wahrheitswert

SERIALPREFS.QUANTUM
Zahlenwert

SERIALPREFS.USEOWNDEVUNIT
Wahrheitswert

SERIALPREFS.OWNDEVUNITREQUEST
RELEASE RELEASERETRY IGNORE

Das MODEMPREFS Objekt

Verfügbare Felder sind:

MODEMPREFS.MODEMINITTEXT
Text

MODEMPREFS.MODEMEXITTEXT
Text

MODEMPREFS.MODEMHANGUPTEXT
Text

MODEMPREFS.DIALPREFIXTEXT
Text

MODEMPREFS.DIALSUFFIXTEXT
Text

MODEMPREFS.CHARSENDDELAY

Zahlenwert

MODEMPREFS.DIALMODE
PULSE TONE

MODEMPREFS.NOCARRIERTEXT
Text

MODEMPREFS.NODIALTONETEXT
Text

MODEMPREFS.CONNECTTEXT
Text

MODEMPREFS.VOICETEXT
Text

MODEMPREFS.RINGTEXT
Text

MODEMPREFS.BUSYTEXT
Text

MODEMPREFS.OKTEXT
Text

MODEMPREFS.ERRORTEXT
Text

MODEMPREFS.REDIALDELAY
Zahlenwert

Die Nachwahlpause in Sekunden.

MODEMPREFS.DIALRETRIES
Zahlenwert

MODEMPREFS.DIALTIMEOUT
Zahlenwert

Die Anwahlpause in Sekunden.

MODEMPREFS.VERBOSE DIALING
Wahrheitswert

MODEMPREFS.CONNECTAUTOBAUD
Wahrheitswert

MODEMPREFS.HANGUPDROPSDTR
Wahrheitswert

MODEMPREFS.REDIALAFTERHANGUP
Wahrheitswert

MODEMPREFS.NOCARRIERISBUSY
Wahrheitswert

MODEMPREFS.CONNECTLIMIT

Zahlenwert

Verbindungsdauer in Minuten.

MODEMPREFS.CONNECTLIMITMACRO

Text

MODEMPREFS.TIMETOCONNECT

Zahlenwert

MODEMPREFS.INTERDIALDELAY

Zahlenwert

Das SCREENPREFS Objekt

Verfügbare Felder sind:

SCREENPREFS.COLOURMODE

TWO FOUR EIGHT SIXTEEN

SCREENPREFS.FONTNAME

Text

SCREENPREFS.FONTSIZE

Zahlenwert

SCREENPREFS.MAKESCREENPUBLIC

Wahrheitswert

SCREENPREFS.SHANGHAIWINDOWS

Wahrheitswert

SCREENPREFS.BLINKING

Wahrheitswert

SCREENPREFS.FASTERLAYOUT

Wahrheitswert

SCREENPREFS.TITLEBAR

Wahrheitswert

SCREENPREFS.STATUSLINEMODE

DISABLED STANDARD COMPRESSED

SCREENPREFS.USEPUBSCREEN

Wahrheitswert

SCREENPREFS.PUBSCREENNAME

Text

SCREENPREFS.ONLINEDISPLAY

TIME COST BOTH

SCREENPREFS.USEPENS

Wahrheitswert

SCREENPREFS.WINDOWBORDER

Wahrheitswert

SCREENPREFS.SPLITSTATUS

Wahrheitswert

Das TERMINALPREFS Objekt

Verfügbare Felder sind:

TERMINALPREFS.BELLMODE

NONE VISIBLE AUDIBLE BOTH SYSTEM

TERMINALPREFS.EMULATIONMODE

INTERNAL ATOMIC TTY EXTERNAL HEX

TERMINALPREFS.FONTMODE

STANDARD IBM IBMRAW

TERMINALPREFS.SENDCRMODE

IGNORE CR CRLF

TERMINALPREFS.SENDLFMODE

IGNORE LF LFCR

TERMINALPREFS.RECEIVECRMODE

IGNORE CR CRLF

TERMINALPREFS.RECEIVELFMODE

IGNORE LF LFCR

TERMINALPREFS.NUMCOLUMNS

Zahlenwert

TERMINALPREFS.NUMLINES

Zahlenwert

TERMINALPREFS.KEYMAPNAME

Text

TERMINALPREFS.EMULATIONNAME

Text

TERMINALPREFS.FONTNAME

Text

TERMINALPREFS.FONTSIZE

Zahlenwert

TERMINALPREFS.USETERMINALPROCESS

Wahrheitswert

Das EMULATIONPREFS Objekt

Verfügbare Felder sind:

EMULATIONPREFS.IDENTIFICATION

VT200 VT102 VT101 VT100

EMULATIONPREFS.CURSORMODE

STANDARD APPLICATION

EMULATIONPREFS.NUMERICMODE
STANDARD APPLICATION

EMULATIONPREFS.CURSORWRAP
Wahrheitswert

EMULATIONPREFS.LINEWRAP
Wahrheitswert

EMULATIONPREFS.INSERTMODE
Wahrheitswert

EMULATIONPREFS.NEWLINEMODE
Wahrheitswert

EMULATIONPREFS.SCROLLMODE
JUMP SMOOTH

EMULATIONPREFS.DESTRUCTIVEBACKSPACE
OFF OVERSTRIKE OVERSTRIKESHIFT

EMULATIONPREFS.SWAPBSDELETE
Wahrheitswert

EMULATIONPREFS.PRINTERENABLED
Wahrheitswert

EMULATIONPREFS.ANSWERBACKTEXT
Text

EMULATIONPREFS.CLSRESETSCURSOR
Wahrheitswert

EMULATIONPREFS.NUMPADLOCKED
Wahrheitswert

EMULATIONPREFS.CURSORLOCKED
Wahrheitswert

EMULATIONPREFS.FONTLOCKED
Wahrheitswert

EMULATIONPREFS.WRAPLOCKED
Wahrheitswert

EMULATIONPREFS.STYLELOCKED
Wahrheitswert

EMULATIONPREFS.COLOURLOCKED
Wahrheitswert

EMULATIONPREFS.MAXPRESCROLL
Zahlenwert

EMULATIONPREFS.MAXJUMP

Zahlenwert

EMULATIONPREFS.USEPENS

Wahrheitswert

Das CLIPBOARDPREFS Objekt

Verfügbare Felder sind:

CLIPBOARDPREFS.UNIT

Zahlenwert

CLIPBOARDPREFS.CONVERTLF

Wahrheitswert

CLIPBOARDPREFS.LINEDELAY

Zahlenwert

Einfüge-Verzögerung in 1/100 Sekunden.

CLIPBOARDPREFS.CHARDELAY

Zahlenwert

Einfüge-Verzögerung in 1/100 Sekunden.

CLIPBOARDPREFS.LINEPROMPTTEXT

Text

CLIPBOARDPREFS.SENDTIMEOUT

Zahlenwert

Wartezeit in 1/100 Sekunden.

CLIPBOARDPREFS.TEXTPACING

DIRECT ECHO ANYECHO PROMPT DELAY KEYBOARD

CLIPBOARDPREFS.INSERTPREFIXTEXT

Text

CLIPBOARDPREFS.INSERTSUFFIXTEXT

Text

Das CAPTUREPREFS Objekt

Verfügbare Felder sind:

CAPTUREPREFS.LOGACTIONS

Wahrheitswert

CAPTUREPREFS.LOGFILENAME

Text

CAPTUREPREFS.LOGCALLS

Wahrheitswert

CAPTUREPREFS.CALLLOGFILENAME

Text

CAPTUREPREFS.MAXBUFFERSIZE

Zahlenwert

CAPTUREPREFS.BUFFER
Wahrheitswert

CAPTUREPREFS.BUFFERSAVEPATH
Text

CAPTUREPREFS.CONNECTAUTOCAPTURE
Wahrheitswert

CAPTUREPREFS.AUTOCAPTUREDATE
NAME, INCLUDE

CAPTUREPREFS.CAPTUREFILTER
Wahrheitswert

CAPTUREPREFS.CONVERTCHARACTERS
Wahrheitswert

CAPTUREPREFS.CAPTUREPATH
Text

CAPTUREPREFS.OPENBUFFERWINDOW
TOP, END

CAPTUREPREFS.REMEMBERBUFFERWINDOW
Wahrheitswert

CAPTUREPREFS.OPENBUFFERSCREEN
TOP, END

CAPTUREPREFS.REMEMBERBUFFERSCREEN
Wahrheitswert

CAPTUREPREFS.BUFFERSCREENPOSITION
LEFT, MID, RIGHT

CAPTUREPREFS.BUFFERWIDTH
Zahlenwert

CAPTUREPREFS.SEARCHHISTORY
Zahlenwert

Das COMMANDPREFS Objekt

Verfügbare Felder sind:

COMMANDPREFS.STARTUPMACROTEXT
Text

COMMANDPREFS.LOGINMACROTEXT
Text

COMMANDPREFS.LOGOFFMACROTEXT
Text

COMMANDPREFS.UPLOADMACROTEXT

Text

COMMANDPREFS.DOWNLOADMACROTEXT

Text

Das MISC_PREFS Objekt

Verfügbare Felder sind:

MISC_PREFS.PRIORITY

Zahlenwert

MISC_PREFS.BACKUPCONFIG

Wahrheitswert

MISC_PREFS.OPENFASTMACROPANEL

Wahrheitswert

MISC_PREFS.RELEASEDEVICE

Wahrheitswert

MISC_PREFS.CREATEICONS

Wahrheitswert

MISC_PREFS.SIMPLEIO

Wahrheitswert

MISC_PREFS.PROTECTIVEMODE

Wahrheitswert

MISC_PREFS.IOBUFFERSIZE

Zahlenwert

MISC_PREFS.ALERTMODE

NONE BELL SCREEN BOTH

MISC_PREFS.REQUESTERMODE

IGNORE CENTRE RELATIVE

MISC_PREFS.REQUESTERLEFT

Zahlenwert

MISC_PREFS.REQUESTERTOP

Zahlenwert

MISC_PREFS.REQUESTERWIDTH

Zahlenwert

MISC_PREFS.REQUESTERHEIGHT

Zahlenwert

Das PATH_PREFS Objekt

Verfügbare Felder sind:

PATH_PREFS.ASCIIUPLOADPATH

Text

PATH_PREFS.ASCIIDOWNLOADPATH

Text

PATHPREFS.TEXTUPLOADPATH

Text

PATHPREFS.TEXTDOWNLOADPATH

Text

PATHPREFS.BINARYUPLOADPATH

Text

PATHPREFS.BINARYDOWNLOADPATH

Text

PATHPREFS.CONFIGPATH

Text

PATHPREFS.EDITORNAME

Text

PATHPREFS.HELPPFILENAME

Text

Das TRANSFERPREFS Objekt

Verfügbare Felder sind:

TRANSFERPREFS.DEFAULTPROTOCOL

Text

TRANSFERPREFS.ERRORNOTIFYCOUNT

Zahlenwert

TRANSFERPREFS.ERRORNOTIFYWHEN

NEVER ALWAYS START END

TRANSFERPREFS.ASCIIUPLOADPROTOCOL

Text

TRANSFERPREFS.ASCIIDOWNLOADPROTOCOL

Text

TRANSFERPREFS.QUIETTRANSFER

Wahrheitswert

TRANSFERPREFS.MANGLEFILENAMES

Wahrheitswert

TRANSFERPREFS.LINEDELAY

Zahlenwert

TRANSFERPREFS.CHARDELAY

Zahlenwert

TRANSFERPREFS.LINEPROMPTTEXT

Text

TRANSFERPREFS.TEXTPACING

DIRECT ECHO ANYECHO PROMPT DELAY KEYBOARD

TRANSFERPREFS.SENDTIMEOUT
Zahlenwert

TRANSFERPREFS.STRIPBIT8
Wahrheitswert

TRANSFERPREFS.IGNOREDATAPASTTERMINATOR
Wahrheitswert

TRANSFERPREFS.TERMINATORCHAR
Zahlenwert

TRANSFERPREFS.TEXTUPLOADPROTOCOL
Text

TRANSFERPREFS.TEXTDOWNLOADPROTOCOL
Text

TRANSFERPREFS.BINARYUPLOADPROTOCOL
Text

TRANSFERPREFS.BINARYDOWNLOADPROTOCOL
Text

TRANSFERPREFS.OVERRIDEPATH
Wahrheitswert

TRANSFERPREFS.SETARCHIVEDBIT
Wahrheitswert

TRANSFERPREFS.COMMENTMODE
IGNORE FILETYPE SOURCE

TRANSFERPREFS.TRANSFERICONS
Wahrheitswert

TRANSFERPREFS.HIDEUPLOADICON
Wahrheitswert

TRANSFERPREFS.TRANSFERPERFMETER
Wahrheitswert

TRANSFERPREFS.DEFAULTTYPE
XPR PROGRAM

TRANSFERPREFS.DEFAULTSENDSIGNATURE
Text

TRANSFERPREFS.DEFAULTRECEIVESIGNATURE
Text

TRANSFERPREFS.ASCIIUPLOADTYPE
XPR PROGRAM DEFAULT INTERNAL

TRANSFERPREFS.ASCIIUPLOADSIGNATURE

Text

TRANSFERPREFS.ASCIIDOWNLOADSIGNATURE
Text

TRANSFERPREFS.ASCIILOADTYPE
XPR PROGRAM DEFAULT INTERNAL

TRANSFERPREFS.ASCIILOADSIGNATURE
Text

TRANSFERPREFS.ASCIILOADSIGNATURE
Text

TRANSFERPREFS.TEXTUPLOADTYPE
XPR PROGRAM DEFAULT

TRANSFERPREFS.TEXTUPLOADSIGNATURE
Text

TRANSFERPREFS.TEXTDOWNLOADSIGNATURE
Text

TRANSFERPREFS.TEXTLOADTYPE
XPR PROGRAM DEFAULT

TRANSFERPREFS.TEXTDOWNLOADSIGNATURE
Text

TRANSFERPREFS.TEXTDOWNLOADSIGNATURE
Text

TRANSFERPREFS.BINARYUPLOADTYPE
XPR PROGRAM DEFAULT

TRANSFERPREFS.BINARYUPLOADSIGNATURE
Text

TRANSFERPREFS.BINARYDOWNLOADSIGNATURE
Text

TRANSFERPREFS.BINARYLOADTYPE
XPR PROGRAM DEFAULT

TRANSFERPREFS.BINARYDOWNLOADSIGNATURE
Text

TRANSFERPREFS.BINARYDOWNLOADSIGNATURE
Text

Das PROTOCOLPREFS Objekt

Dieses Objekt enthält keinerlei Felder, es enthält nur eine einzige Textzeile: die Optionen des XPR-Protokolls.

Das TRANSLATIONPREFS Objekt

Indizes bewegen sich zwischen 0 und 255 und beziehen sich auf die ASCII-Codes von Zeichen. Verfügbare Felder sind:

TRANSLATIONPREFS.n.SEND

Text

TRANSLATIONPREFS.n.RECEIVE

Text

Das FUNCTIONKEYPREFS Objekt

Indizes bewegen sich zwischen 1 und 10 und beziehen sich auf die Funktionstasten F1 bis F10. Verfügbare Felder sind:

FUNCTIONKEYPREFS.n

Text

FUNCTIONKEYPREFS.SHIFT.n

Text

FUNCTIONKEYPREFS.ALT.n

Text

FUNCTIONKEYPREFS.CONTROL.n

Text

Das CURSORKEYPREFS Objekt

Verfügbare Felder sind:

CURSORKEYPREFS.UPTTEXT

Text

CURSORKEYPREFS.RIGHTTEXT

Text

CURSORKEYPREFS.DOWNTEXT

Text

CURSORKEYPREFS.LEFTTEXT

Text

CURSORKEYPREFS.SHIFT.UPTTEXT

Text

CURSORKEYPREFS.SHIFT.RIGHTTEXT

Text

CURSORKEYPREFS.SHIFT.DOWNTEXT

Text

CURSORKEYPREFS.SHIFT.LEFTTEXT

Text

CURSORKEYPREFS.ALT.UPTTEXT

Text

CURSORKEYPREFS.ALT.RIGHTTEXT

Text

CURSORKKEYPREFS.ALT.DOWNTEXT
Text

CURSORKKEYPREFS.ALT.LEFTTEXT
Text

CURSORKKEYPREFS.CONTROL.UPTTEXT
Text

CURSORKKEYPREFS.CONTROL.RIGHTTEXT
Text

CURSORKKEYPREFS.CONTROL.DOWNTEXT
Text

CURSORKKEYPREFS.CONTROL.LEFTTEXT
Text

Das FASTMACROPREFS Objekt

FASTMACROPREFS.COUNT
Zahlenwert

Die Anzahl der verfügbaren Fast! Makros, die Einträge sind unter
FASTMACROPREFS.0... bis FASTMACROPREFS.n-1... zugänglich.

FASTMACROPREFS.n.NAME
Text

FASTMACROPREFS.n.CODE
Text

Das HOTKEYPREFS Objekt

Verfügbare Felder sind:

HOTKEYPREFS.TERMSCREENTOFRONTTEXT
Text

HOTKEYPREFS.BUFFERSCREENTOFRONTTEXT
Text

HOTKEYPREFS.SKIPDIAENTRYTEXT
Text

HOTKEYPREFS.ABORTAREXX
Text

HOTKEYPREFS.COMMODITYPRIORITY
Zahlenwert

HOTKEYPREFS.HOTKEYSENABLED
Wahrheitswert

Das SPEECHPREFS Objekt

Verfügbare Felder sind:

SPEECHPREFS.RATE

Zahlenwert

SPEECHPREFS.PITCH

Zahlenwert

SPEECHPREFS.FREQUENCY

Zahlenwert

SPEECHPREFS.SEXMODE

MALE FEMALE

SPEECHPREFS.VOLUME

Zahlenwert

SPEECHPREFS.SPEECH

Wahrheitswert

Das SOUNDPREFS Objekt

Verfügbare Felder sind:

SOUNDPREFS.BELLNAME

Text

SOUNDPREFS.CONNECTNAME

Text

SOUNDPREFS.DISCONNECTNAME

Text

SOUNDPREFS.GOODTRANSFERNAME

Text

SOUNDPREFS.BADTRANSFERNAME

Text

SOUNDPREFS.RINGNAME

Text

SOUNDPREFS.VOICENAME

Text

SOUNDPREFS.ERRORNAME

Text

SOUNDPREFS.PRELOAD

Wahrheitswert

Das CONSOLEPREFS Objekt

Dieses Objekt enthält keinerlei Felder, es enthält nur eine einzige Textzeile: die Spezifikation des Ausgabefensters.

Das FILEPREFS Objekt

Verfügbare Felder sind:

FILEPREFS.TRANSFERPROTOCOLNAME

Text

FILEPREFS.TRANSLATIONFILENAME
Text

FILEPREFS.MACROFILENAME
Text

FILEPREFS.CURSORFILENAME
Text

FILEPREFS.FASTMACROFILENAME
Text

1.68 termRexx-deutsch.guide/Gesucht!

Gesucht!

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments sind nur wenige ARexx-Beispielskripte im 'term'-Paket enthalten (siehe Rexx-Schublade). Es wäre jedoch wünschenswert, wenn mehrere Programme beiliegen würden, damit mehr Anwender Nutzen aus der ARexx-Schnittstelle von 'term' ziehen können.

Wer ihre/seine ARexx-Skripte mit der 'term'-Anwendergemeinde teilen möchte, der schicke die Programme samt Dokumentation an:

Olaf Barthel
Brabeckstraße 35
D-30559 Hannover

Bundesrepublik Deutschland

Internet: olsen@sourcery.han.de

1.69 termRexx-deutsch.guide/Index

Index

, (Komma)	Befehle
, (Komma)	Befehle
< > (Spitze Klammern)	Befehle
<Parameter>/A	Befehle
<Parameter>/K	Befehle
<Parameter>/M	Befehle
<Parameter>/N	Befehle
<Parameter>/S	Befehle
<Text>/F	Befehle
{ } (Geschweifte Klammern)	Befehle
ACTIVATE	ACTIVATE
ADDITEM	ADDITEM

BAUD	BAUD
BEEPSCREEN	BEEPSCREEN
Befehlsmuster:	Befehle
Beispiel:	Befehle
Beschreibung:	Befehle
CALLMENU	CALLMENU
CAPTURE	CAPTURE
CAPTUREPREFS	Attribute
CLEAR	CLEAR
CLEARSCREEN	CLEARSCREEN
CLIPBOARDPREFS	Attribute
CLOSE	CLOSE
CLOSEDEVICE	CLOSEDEVICE
CLOSEREQUESTER	CLOSEREQUESTER
COMMANDPREFS	Attribute
CONSOLEPREFS	Attribute
CURSORKEYPREFS	Attribute
DEACTIVATE	DEACTIVATE
DELAY	DELAY
DIAL	DIAL
Dial Liste	ADDITEM
Download Liste	ADDITEM
DUPLEX	DUPLEX
EMULATIONPREFS	Attribute
Ergebnis:	Befehle
EXECTOOL	EXECTOOL
FASTMACROPREFS	Attribute
FAULT	FAULT
FILEPREFS	Attribute
Format:	Befehle
FUNCTIONKEYPREFS	Attribute
Funktion:	Befehle
GETATTR	GETATTR
GETCLIP	GETCLIP
GOONLINE	GOONLINE
HANGUP	HANGUP
HELP	HELP
HOTKEYPREFS	Attribute
MISCPREFS	Attribute
MODEMPREFS	Attribute
OPEN	OPEN
OPENDEVICE	OPENDEVICE
OPENREQUESTER	OPENREQUESTER
PARITY	PARITY
PASTECLIP	PASTECLIP
PATHPREFS	Attribute
PHONEBOOK	Attribute
PRINT	PRINT
PROCESSIO	PROCESSIO
PROTOCOL	PROTOCOL
PROTOCOLPREFS	Attribute
PUTCLIP	PUTCLIP
QUIT	QUIT
READ	READ
RECEIVEFILE	RECEIVEFILE
REDIAL	REDIAL
REMITTEM	REMITTEM

REQUESTFILE	REQUESTFILE
REQUESTNOTIFY	REQUESTNOTIFY
REQUESTNUMBER	REQUESTNUMBER
REQUESTRESPONSE	REQUESTRESPONSE
REQUESTSTRING	REQUESTSTRING
RESETSCREEN	RESETSCREEN
RESETSTYLES	RESETSTYLES
RESETTEXT	RESETTEXT
RESETTIMER	RESETTIMER
RX	RX
SAVE	SAVE
SAVEAS	SAVEAS
SCREENPREFS	Attribute
SELECTITEM	SELECTITEM
SEND	SEND
SEENDBREAK	SEENDBREAK
SENDFILE	SENDFILE
SERIALPREFS	Attribute
SETATTR	SETATTR
SOUNDPREFS	Attribute
SPEAK	SPEAK
SPEECHPREFS	Attribute
STOPBITS	STOPBITS
TERM	Attribute
TERMINALPREFS	Attribute
TEXTBUFFER	TEXTBUFFER
TIMEOUT	TIMEOUT
TRANSFERPREFS	Attribute
TRANSLATIONPREFS	Attribute
TRAP	TRAP
Trap Liste	ADDITEM
Upload Liste	ADDITEM
WAIT	WAIT
Wait Liste	ADDITEM
Warnung:	Befehle
WINDOW	WINDOW
[] (Eckige Klammern)	Befehle
(Senkrechter Strich)	Befehle
